

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

23. Oktober 2019 • 27. Jahrgang

## Erfolgreicher erster Gewerbetag

Die Resonanz auf die Premiere in Fredersdorf-Nord war groß – Wiederholung 2020 geplant

(bey). Die Premiere ist gelungen: Beim ersten Gewerbetag Fredersdorf-Nord sahen sich viele Einheimische und auch Gäste der Gemeinde auf dem Gewerbegebiet an der Fredersdorfer Chaussee um. Zwölf Firmen öffneten ihre Türen. Besucher kamen mit Mitarbeitern ins Gespräch, schauten bei Produktpräsentationen zu und nahmen an Führungen teil. „Es ist eine schöne Gelegenheit, viele Unternehmen direkt vor unserer Haustür näher kennenzulernen“, zeigten sich Barbara und Detlef Ulbich begeistert.

Wie viele andere auch gab Helga Wiesener zu, das Gewerbegebiet bislang nur vom Vorbeifahren zu kennen. „So einen Blick hinter die Kulissen finde ich wirklich gut“, sagte die Fredersdorferin. Und so ging es den ganzen Tag rund auf dem Gelände. Bürgermeister Thomas Krieger eröffnete die Gewerbe-Schau und freute sich über die gute Resonanz. Den Firmen empfahl er, „auf jeden Fall an dieser Veranstaltung festzuhalten und eine Tradition daraus zu machen.“ „Manchmal braucht so etwas auch eine Weile, bis es sich herumspricht und etabliert.“ Der ortsansässige Unternehmerverein, der den Gewerbetag initiierte und zusammen mit der Gemeinde organisierte, will das Projekt unbedingt fortführen. „Wir haben in der Gemeinde noch andere Gewerbegebiete, die ebenfalls geöffnet werden können“, kündigte Ines Hartinger, Chefin vom „Eisjunge“ und Vorstandsmitglied im Unternehmerverein an. Auch der Informationsstand des Vereins und ebenso der Stand der IHK waren gut frequentiert. „Die Besucher und die Unternehmen zogen ein durchweg positives Resümee des Premiertages und einige Fredersdorfer erkundigten sich nach einer Mitgliedschaft im Unternehmerverein“, berichtete Heide Ihlenburg vom Vorstand. Direkt an der Hauptstraße präsentierte Ingolf Ritsch seine gleichnamige



*Willkommen auch in der Bauschlosserei und Kunstschmiede Remo Lange: Hier zeigt der Chef dem interessierten Sebastian, wie eine Bandsäge richtig gehandhabt wird.*

Foto: S. Bey

Firma. Als Dienstleistungsunternehmen bedient er mehrere Branchen, kennt sich mit der Feuerwehrentechnik und im Brandschutz genauso gut aus wie beim Betonsägen und im Gartenbereich. „Ich habe viele gute Gespräche geführt“, sagte er am Nachmittag zufrieden. Zu seinen Kunden gehören unter anderem die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr.

Besonders viel Aufmerksamkeit zog die MP GmbH Montage- und Prüfsysteme an, die im Laufe des Gewerbetages mehr als 100 Interessierte in ihrer Werkhalle begrüßte. Das Unternehmen ist eine Denkfabrik für international agierende Firmen. Am Standort in Fredersdorf entstehen Montageanlagen, Prüfvorrichtungen und Roboter für verschiedene Branchen. Vor allem für die Auto-, aber

ebenso für die Möbelindustrie und Medizintechnik. In die ganze Welt werden die Produkte exportiert. Zu den Kunden gehören beispielsweise BMW und VW. „Wir möchten weiter wachsen“, erklärte Geschäftsführer Christian Wolf. So soll die Zahl der Mitarbeiter von derzeit 65 bis zum Jahr 2025 auf 100 steigen.

Etliche Führungen gab es auch bei der Firma Werkzeugbau Wollenburg. Das Familienunternehmen wurde 1972 von Klaus-Jürgen Wollenburg gegründet. Seit 1994 führt Sohn Bodo den Betrieb, strukturierte ihn um und zog in die moderne Halle nach Fredersdorf Nord. Deutschlandweit werden unter anderem Kunden mit Präzisions-Stahlformen, vorwiegend für die Elektro-, Kunststoff- und Automobilindustrie beliefert.

Viele Neugierige sahen sich in der Bauschlosserei und Kunstschmiede Remo Lange um. „Wir nutzen die Zeit, um Interessierten ganz in Ruhe zu zeigen, was wir machen“, sagte Remo Lange, dessen Vater Jürgen die Firma vor 30 Jahren gründete. Die Produktpalette ist riesig und reicht von Stahlzäunen und Zaunanlagen über Balkon- und Terrassengeländer sowie Carports bis zu Restaurierungen. Die Reliefs an den Kreisverkehren in Strausberg stammen beispielsweise aus der Fredersdorfer Kunstschmiede. Familie Salzmann, die zu Besuch im Ort weilte, zeigte sich erstaunt und beeindruckt von der Vielfalt der Gewerbe auf dem Gelände. „Und alle Firmen suchen Mitarbeiter, das ist doch der Beweis, dass es gut läuft“, freute sich Sascha Salzmann.

## ➔ Der Bürgermeister hat das Wort



### **Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,**

es kommt in jeder Sonntagsrede eines Politikers vor: Ohne das Ehrenamt würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren und auch ganz Vieles würde in unserer Gemeinde fehlen. Solcherlei Lob ist wichtig. Wichtiger ist aber, das Ehrenamt handfest zu unterstützen.

### **Ehrenamtsarbeit wird gefördert**

Klar denkt man dabei erst einmal an Geld: Beispielsweise fördert die Gemeinde gemeinsame Veranstaltungen von jeweils drei Vereinen oder Gruppen wie Beiräten oder Feuerwehren finanziell. Der Heimatverein hat in den letzten zehn Jahren pro Jahr 12.500 Euro für die Entwicklung des Gutshofes und noch einmal 30.000 Euro für die Sicherung des Gärhauses auf dem Gutshof erhalten. Zusätzlich bekommen Vereine Geld für die Ausrichtung von Jubiläumsfeiern. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen in unseren Sportvereinen, sondern auch die erwachsenen Vereinssportler können unsere Sporthallen und die Freisportanlagen kostenfrei nutzen, was in den meisten unserer Nachbargemeinden alles andere als eine Normalität ist. Die NABU-Ortsgruppe nutzt kostenfrei die Wiese zwischen Weberstraße und Schöneicher Allee in Fredersdorf-Süd, unter anderem die Volkssolidarität kostenfrei die Begegnungsstätte in Fredersdorf-Süd und der Siedlerverein das Siedlerheim in Fredersdorf-Nord. Diese direkte oder indirekte finanzielle Förderung ist wichtig, um ehrenamtliche Arbeit überhaupt erst möglich zu machen.

### **Engagement für „ihr“ Projekt**

Ich glaube nicht, dass die vielen ehrenamtlichen Trainer nach einem anstrengenden Arbeitstag noch mehrmals in der Woche in unsere Turnhallen eilen, um dort Kindern eine Ballsportart beizubringen und mit ihren Schützlingen viele Wochenenden bei Ligaspielen und Turnieren verbringen, weil sie vom Bürgermeister und vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung Blumen und warme Worte des Dankes bekommen. Das ist sicherlich auch nicht die Motivation der vielen anderen ehrenamtlich Engagierten in unserer Gemeinde. Da sind leuchtende Kinderaugen nach einem Turniersieg, die Zusammenarbeit mit netten Leuten für ein gemeinsames Ziel wie den Erhalt der Natur, das Wohlergehen der Senioren oder die Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde sicherlich motivierender.

### **Ehrendes „Danke“ dennoch wichtig**

Und doch sagen mir Vereinsvorstände immer wieder, dass gerade dieser Dank von Seiten der Kommunalpolitik ein kleiner, aber wichtiger Teil für die Motivation der Engagierten ist. Deshalb werden wir Ende November zum ersten Mal eine „Ehrenamtsfeier“ durchführen, zu der wir alle ehrenamtlich in unserer Gemeinde Tätigen einladen wollen. Wir erarbeiten zurzeit die Liste aller Einzuladenden, gerade beim ersten Mal können wir aber nicht ausschließen, dass wir nicht an alle denken, die einzuladen sind. Deshalb kommt hier der vielleicht etwas ungewöhnliche Aufruf: Ehrenamtlich Engagierte, die nicht spätestens in der zweiten Novemberwoche eine Einladung erhalten haben, sollten dies bitte

nicht persönlich nehmen, sondern sich einfach mit einer E-Mail an Frau Mickan wenden (j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de).

### **Hauptwunsch: Mehr anpackende Hände**

Bereits mit dieser Ortsblatt-Ausgabe möchten wir aber die ehrenamtlich Engagierten in unserer Gemeinde durch das unterstützen, was sie am dringendsten brauchen: Mehr ehrenamtlich Tätige. Denn was sie als erstes antworten, wenn man sie nach ihren Wünschen fragt, ist, dass sie sich über mehr helfende Hände freuen würden, so dass die Arbeit und die Verantwortung auf mehr Schultern verteilt werden kann. Wir möchten versuchen, die Einen mit den Anderen hier im Ortsblatt zukünftig zusammenzubringen. Dafür ist ab sofort in jeder Ausgabe des Ortsblattes eine Ehrenamtsbörse zu finden. Die ersten drei Angebote/Suchen dieser Art stehen auf Seite 25 dieser Ausgabe. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Vereine/Initiativen das Angebot nutzen würden. Denn auch bei uns in der Gemeinde gibt es beispielsweise ganz sicher viele hochqualifizierte, noch sehr rüstige Ruheständler, die sich freuen würden, ihre Erfahrung sinnvoll für das Gemeinwohl einzusetzen.

### **Auch Verwaltung sucht Unterstützung**

Ab der nächsten Ausgabe wird auch die Verwaltung selbst Projekte ausschreiben, in die sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich mit ihrem Wissen einbringen können. Seit meinem Amtsantritt bin ich ab und an auch schon direkt angesprochen worden, beispielsweise von einem ehemaligen Unternehmensberater, der anbot, Konzepte zu entwickeln. Das Aufgreifen solcher Angebote scheiterte bis jetzt zum einen daran, dass es uns von Seiten der Verwaltung nicht gelang, die Aufgabe konkret zu definieren, zum anderen daran, die notwendige regelmäßige Begleitung der Arbeit sicherzustellen. Bei beiden Punkten müssen und werden wir als Verwaltung besser werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns gelingt, so einige gute Projekte und Ideen anpacken zu können, die bisher liegen geblieben sind. Liegen geblieben, weil sogenannte Pflichtaufgaben wie beispielsweise die Bereitstellung von Schulplätzen inklusive der Debatte sowie der Entwicklung und Prüfung einer großen Zahl von Varianten sehr viel Personal gebunden haben. Liegen geblieben aber auch, weil uns sehr viel bürokratischer Aufwand von EU, Bund und Land aufgezwungen wird. Und dann bekommen wir auch von der Gemeindevertretung Aufgaben übertragen, die zwar wünschenswert, aber mit dem vorhandenen Personal nicht oder nicht in der von der Gemeindevertretung gewünschten Zeit umsetzbar sind. Ob „eine Erfassung der Friedenseichen im Land Brandenburg und der Umstände ihrer Pflanzung mit Fördergeldern, um Schüler/innen zu vermitteln, wie sich Menschen seit mehr als 200 Jahren dafür eingesetzt haben, dass es keine Kriege mehr geben sollte“ in Zeiten der notwendigen Erweiterung der Infrastruktur wirklich Aufgabe unserer Verwaltung sein muss, wage ich doch kritisch zu betrachten. Aber vielleicht findet sich ja ein interessierter Bürger, der sich der Aufgabe ehrenamtlich annehmen möchte?

### **Müll Vogelsdorf: Alternative fehlt**

„Dann bleibt der Müll eben liegen“ wurde von mehreren Gemeindevertretern zum Ausdruck gebracht, die den Vorschlag des Eigentümers, wie die 81.000 Tonnen illegalen Mülls innerhalb von zehn Jahren beseitigt werden können, schon vor eingehender Prüfung im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens abgelehnt hatten. Damit hat die Gemeindevertretung mit Mehrheitsbeschluss deutlich gemacht, was sie nicht will. Jetzt haben diejenigen, die „Nein“ zu diesem Vorschlag gesagt haben, die Aufgabe, zu sagen, wie es weiter geht. Das ist deutlich schwieriger – nicht umsonst war vor dem von mir und dem Eigentümer ausgearbeiteten Vorschlag bereits 20 Jahre vergeblich nach einer alternativen Lösung gesucht worden. Ich bin gespannt.

Ihr

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister über [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

## ➔ Aus der Gemeinde

# „Igelchen“ erweichte die Juryherzen

Einstimmige Entscheidung im Ortsblatt Fotowettbewerb für das Oktoberbild

(e.b.). Manchmal ist es wirklich schwer für die Jury, das Gewinnerbild für den Ortsblatt Fotowettbewerb auszuwählen. Zu viele gute Einsendungen machen die Entscheidung schwer. Die lagen auch für den Oktober 2019 vor. Aber beim Anblick des Bildes von Ilona Tews waren sich alle sofort einig, das Siegerfoto gefunden zu haben. Das hier abgebildete „Igelchen“, berichtet die Vogelsdorferin, sei ein Findelkind vom August im Garten und werde von der Familie nun aufgepäppelt und für den nahenden Winter vorbereitet. Zuerst habe der Kleine nur 50 Gramm gewogen, Inzwischen habe er ordentlich zugenommen und wiege jetzt stolze 280 Gramm. Er sei putzmunter und erkunde in seiner Kiste schon die Umgebung. Ilona Tews gewinnt für das Foto einen Gutschein vom Fahrrad-Center-Fredersdorf für eine Fahrraddurchsicht.

Für den Ortsblatt Fotowettbewerb im kommenden Monat ist am Montag, 4. November 2019 Einsendeschluss. Wie immer gilt: Einzige Vorschrift ist der Entstehungsort des Bildes innerhalb der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, die Wahl des Motives ist und bleibt vollkommen frei. Zu senden sind die Bilder per E-Mail an u.sauer@bab-lokalanzeiger.de. Zu beachten ist dabei eine Mindestauflösung von 300 dpi bei zwölf Zentimetern Breite. Die E-Mail ist bitte mit dem Betreff Ortsblatt Fotowettbewerb zu versenden.



Setzte sich klar gegen sehr gute Konkurrenz durch: Ilona Tews gelang dieses Foto von einem im Garten gefundenen „Igelchen“

Foto: I. Tews

# Ausstellung

Geschichte der Mauer

(e.b.). Am 9. November jährt sich zum 30. Mal der Fall der Berliner Mauer, die Deutschland mehr als ein Vierteljahrhundert teilte. Es gibt wohl keine Deutschen, die damals dem Kindesalter entwachsen waren, die nicht mehr wissen, wie sie das große Ereignis dieses Tages erlebt haben. Ab dem 24. Oktober bis Mitte Dezember 2019 ist anlässlich dieses Jahrestages eine Ausstellung zum Thema im Verwaltungsbau der Gemeinde in den Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord zu sehen.

20 großformatige Plakate erzählen die Geschichte sowohl der innerdeutschen Grenze, als auch der Berliner Mauer. Die Historiker und Journalisten Sven Felix Kellerhoff und Dr. Ralf Georg Reuth beschreiben in der Schau das SED-Grenzregime und seine Opfer, die Haltung der Westmächte zum Mauerbau, Fluchten und Fluchthilfe, den Alltag entlang der innerdeutschen Grenze und in der geteilten Stadt wie auch die glückliche Überwindung der Teilung mit der friedlichen Revolution im Jahr 1989.

Die Ausstellung kann vom Donnerstag, 24. Oktober bis zum 10. Dezember 2019 während der Sprechzeiten der Verwaltung (Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18.30 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr) im Erdgeschoss des neuen Verwaltungsgebäudes besichtigt werden.

  
**Vermessung und Gutachten**  
**Dipl.-Ing. Matthias Kalb**  
 Öffentlich bestellter  
 Vermessungsingenieur  
 im Land Brandenburg  
**Ihr Sachverständigenbüro!**  
**Dipl.-Sachverständiger (DIA)**  
**für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten**

---

**Geschäftsstelle:**  
 Buchhorst 3  
 15344 Strausberg  
**Tel.: (0 33 41) 31 44 20**  
**Fax: (0 33 41) 31 44 10**  
 mail@vermessung-kalb.de  
 www.vermessung-kalb.de

**Sicherheit nachrüstbar**



**www.fensterhaase.de**

**FENSTERHAASE GmbH**

03341/47 2372  
 info@fensterhaase.de  
 Strausberger Straße 53  
 15345 Eggersdorf

**Leistungen:** Rolläden, Fenster, Fensterläden, Haustüren, Insektenschutz, Garagentore, Wintergärten, Terrassendächer, Innentüren, Markisen

## ➔ Aus der Gemeinde

# Der Abfall bleibt erst einmal liegen

### Gemeindeverteter lehnen Entsorgungsvorschlag für das illegale Mülllager ab

(bey). Die Gemeindevertreter haben mehrheitlich entschieden: Der illegal lagernde Müll auf dem einstigen LPG-Gelände nahe der B1 bleibt erst einmal liegen. Mit 13 Gegen- zu neun Ja-Stimmen wurde auf der September-Sitzung der von Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) favorisierte Entsorgungsvorschlag der Sorbus GmbH abgelehnt.

Wie berichtet, wollte das Unternehmen, das die Fläche erworben hat, die dort lagernden 81.000 Tonnen Müllberge aus Kunststoffen, Sperrmüll und Altreifen sowie Bau-Abbruch- und Kompostabfällen abtragen. Der Haken: Um Wirtschaftlichkeit zu erreichen, müssten allerdings erst einmal zusätzliche Abfälle angefahren werden. Über einen befristeten Zeitraum – anvisiert sind maximal zehn Jahre – soll eine Vorbehandlungsanlage auf dem Gelände arbeiten. Mit dem Ziel, das Altmaterial mit dem Neuen zu mischen. Danach wäre es beispielsweise für Verbrennungsanlagen wie das Industriekraftwerk Rüdersdorf nutzbar.

Die Pläne sehen weiter vor, nach dem Abtransport Teile des Areals als Gewerbefläche auszuweisen. Krieger hatte vor der Abstimmung zu seiner Beschlussvorlage noch einmal betont,

er wolle das Gesamtvorhaben über Verträge und Bürgschaften möglichst sicher machen. „Denn am Ende vielleicht mehr Müll in Vogelsdorf liegen zu haben, will keiner“, erklärte er. Aus seiner Sicht handele es sich bei der Sorbus GmbH um eine Firma mit gutem Leumund, die außerdem potente Partner wie Vattenfall an ihrer Seite habe.

Doch bereits auf den vor einigen Wochen durchgeführten Einwohnerversammlungen gab es beim Müllthema hitzige Debatten. Vor allem Gemeindevertreter der Grünen kritisierten die Ideen. Ralf Haida und Peter Küllmer machten wiederholt deutlich, dass sie gegen neuen Müll an dem Standort sind. Haida verwies unter anderem auf das Verkehrsproblem: Schließlich würden über die Zeit dann 300.000 Tonnen Material an- und abgefahren. Zudem wachse die Brandgefahr.

Auch mehrere Anwohner hatten sich in der Einwohnerfragestunde nach Alternativen erkundigt und appellierten an die Gemeindevertreter, den Vorschlag der Gemeindeverwaltung abzulehnen. Claudia Oppelt, die nur rund 500 Meter von der illegalen Müllkippe entfernt wohnt, wollte wissen, wie der Bürgermeister sicher

stellen könne, dass es dort zu keinen Pannen, wie schon mehrmals eingetreten, komme. „Und warum müssen wir überhaupt die Geruchsbelästigungen erdulden“, fügte sie an. „Wäre nicht eine Wohnbebauung eine gute Alternative“, warf ein Fredersdorfer in die Debatte.

Kriegers Antwort fiel klar aus: Er verwies auf die derzeitige Beschlusslage, wonach bereits im Jahr 2007 verfügt worden sei, keine Mobilisierung zusätzlichen Baulandes über die derzeit im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Areale hinaus vorzunehmen. Denn dadurch würde sich der Bedarf an Kita- und Schulplätzen weiter erhöhen. Außerdem sei aus Sicht der Verwaltung eine Nachnutzung als Wohnstandort abzulehnen, weil praktisch eine Splittersiedlung entstünde.

Torsten Paulus (CDU) beteiligte sich auch noch mal an der Diskussion und betonte: „Wir wollen doch mit dem Beschluss erst einmal ins Planungsverfahren eintreten – mit allen Ideen, die es gibt.“ Auch der Bürgermeister sagte, dass die noch offenen Fragen im Bebauungsplanverfahren geklärt werden könnten, in dem natürlich auch die Bürger aufgefordert seien, sich zu äußern.

Und wie geht es nach der Abstimmung weiter? Das Müll-Thema wird erneut in den zuständigen Ausschüssen behandelt. Ergebnisse sind nicht vorhersagbar. Bis auf weiteres bleibt alles, wie es ist. Also auch die 81.000 Tonnen illegaler Müll.

Auch mit dem geplanten neuen Oberschulstandort befassten sich die Gemeindevertreter auf ihrer jüngsten Sitzung einmal mehr. Es wurde wieder lange diskutiert, aber schließlich die Vorplanung zum Gelände an der Landstraße gebilligt. Nach den Herbstferien werden die Unterlagen dazu öffentlich ausgelegt.

Vorgesehen ist eine vierzügige Oberschule mit 16 Klassen, den notwendigen Fachräumen, einer Aula und einer Zwei-Feld-Sporthalle. Entstehen sollen außerdem rund 90 Auto- und etwa 370 Fahrradstellplätze, ein Sportplatz sowie ein Schulhof. Von Anfang an wird das Gebäude gleich für eine Erweiterung um zwei Züge vorbereitet.

Der jetzt fest stehenden Schulstandort-Entscheidung für das Areal an der Landstraße war eine monatelange hitzige Debatte in- und ausserhalb der Gemeindevertretung vorausgegangen, die nicht zuletzt auch Zeit gekostet hat, die nun knapp wird.



**Wartung  
Bis 30KW  
154,70 EUR**

**NEU!**

**Kompaktbagger zu  
vermieten**

**ab 115 € pro Tag**



- Heizungswartung Gas und Öl
- Viessmann ist unsere Hausmarke
- Typen offener Wartungsservice
- Wartung an Wärmepumpen
- Badumbau
- Trinkwasserinstallation
- Rohrreinigung/Verstopfungsbeseitigung
- Rohr Kamerabefahrungen
- Wartung von Abwasserpumpen

**Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!**

- Schnelle Hilfe bei Havarien und Störungen
- Termintreue und Pünktlichkeit
- Ersatzteillager mit über 3000 Artikel
- Wartungskunden werden VIP bedient
- Angebote kurzfristig
- Kleinreparaturen



**Büro Tel. 033439/76026**

**Notdienst 24h 0171/4503341**

www.heino-schulz.de

info@heino-schulz.de

Heino Schulz GmbH • Dieselstr. 16 • 15370 Fredersdorf

## ➔ Aus der Gemeinde

# Frühstück mit dem Bürgermeister

Rund 35 Unternehmer kamen zur Informationsveranstaltung in den Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes

(e.b.). Nach der erfolgreichen ersten Veranstaltung im Jahr 2018 hatten Bürgermeister Thomas Krieger und das Regionalmanagement der Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg, das im Auftrag der Kommunen in dem Einzugsgebiet zahlreiche Wirtschaftsförderungsmaßnahmen anbietet, am 18. September erneut zum Unternehmerfrühstück in den Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes eingeladen. Die rund 35 ortsansässigen Unternehmer, die der Einladung gefolgt waren, wurden vom Bürgermeister über die für Gewerbetreibende relevanten Entwicklungen in der Gemeinde sowie vom Regionalmanagement und der Wirtschaftsförderung Brandenburg über diverse Unterstützungsmöglichkeiten zur Personalgewinnung und zur Digitalisierung von Arbeitsprozessen informiert.

Krieger führte unter anderem aus, dass auch im Erweiterungsbereich des Gewerbegebietes in Fredersdorf-Nord keine Flächen mehr erhältlich seien, sondern nur noch in den Gebieten in Vogelsdorf: Im Gewerbe- und Industriegebiet an der Industriestraße an der B1 sind Anmietungen von Lagerhallen- und Büroflächen möglich, aber auch noch größere unbebaute Flächen von dem privaten Eigentümer käuflich zu erwerben. Die Erschließungsstraße im Bebauungsplan westlich der Fredersdorfer Straße werde noch 2019 fertig werden, so dass im Jahr 2020 die anliegenden Gewerbegrundstücke bezogen werden könnten. Hier stünden für interessierte Gewerbetreibende noch Flächen zum Ankauf oder zur Anmietung von Privateigentümern zur Verfügung, zu denen die Verwaltung bei Interesse den Kontakt herstellt.

Das Gewerbegebiet auf dem ehemaligen KIM-Gelände in Vogelsdorf zwischen der Fredersdorfer Straße und der Seestraße in Vogelsdorf wird dagegen vom privaten Eigentümer frühestens im nächsten Jahr mit einer Gewerbestraße erschlossen. Gewerbeansiedlungen sind hier nicht vor dem Jahr 2021 möglich. Ziel des Eigentümers ist die Etablierung eines Technologieparks. Die Weiterleitung von Anfragen auf Anmietung oder Ankauf von Flächen durch die Verwaltung ist auch hier möglich. Allerdings machte der Bürgermeister deutlich, dass die Zeiten, in denen Gewerbeflächen in Fredersdorf-Vogelsdorf für 35 Euro pro Quadratmeter zu erhalten waren, Vergangenheit sind. „Je nach Lage und Größe werden Gewerbeflächen in unserer Gemeinde für 60 bis 100 Euro pro Quadratmeter verkauft“, so Krieger.



Information für Unternehmer: Bürgermeister Thomas Krieger schilderte die aktuelle Situation in Fredersdorf-Vogelsdorf.

Foto: e.b.

Weitere Ausführungen des Bürgermeisters betrafen die für die Gewerbetreibenden wichtige Infrastruktur vom Zustand der Hauptverkehrsstraßen über die Busanbindung bis zur Breitbandversorgung. Zahlreiche Gewerbetreibende aus Vogelsdorf machten in diesem Zusammenhang auf die nach wie vor miserable Internetanbindung an der Frankfurter Chaussee/B1 aufmerksam. Für das Regionalmanagement berichtete Isabelle Mensching über die zahlreichen Initiativen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung in der Region. So könnten größere Gewerbebetriebe sich bei „Bus to Business-Touren“ vor Schulklassen präsentieren. Dabei werden Schüler, deren Abschluss bevorsteht, per Bus an einem Tag zu verschiedenen Unternehmen in der Region gefahren. An jedem Halt stellt sich ein anderes Unternehmen mit seinem Ausbildungs- und Stellenangebot vor. Zudem organisiert das Regionalmanagement Masterfrühstücke an der Technischen Hochschule Wildau mit Studierenden und Unternehmen aus der Region. „Eines unserer wichtigsten Angebote für Unternehmer ist die jährliche regionale Karrieremesse ‚Career Compass‘ in der Petershagener Giebelseehalle, zu der in diesem Jahr rund 2.000 Besucher kamen, und auf der sich regionale Unternehmen ohne Standkosten beteiligen können. Anmeldefrist für die Messe 2020, die am 13./14. März 2020 stattfinden wird, ist der 6. Dezember 2019“, warb Mensching bei den anwesenden Unternehmen für eine Beteiligung an der Messe im kommenden Jahr (Anmeldung und Infos unter: [www.metropolregionost.eu/karrieremesse](http://www.metropolregionost.eu/karrieremesse)). Abgerundet wird das Angebot des Regionalmanagements durch zahlreiche Netzwerkveranstaltungen wie

zum Beispiel Unternehmerabende und Unternehmertalks zum Austausch mit anderen Gewerbetreibenden.

Zu Gast waren auch Christoph Ziemer und Maria Halw von der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB).

Sie stellten die Beratungsangebote der WFBB zum Thema Fachkräftegewinnung und -sicherung sowie Fördermöglichkeiten rund um die Digitalisierung in und von Unternehmen vor und boten an, Unternehmer in persönlichen Gesprächen zu beraten.

Im Anschluss an die Kurzpräsentationen richteten die Unternehmer ihre Fragen und Hinweise an den Bürgermeister und nutzten die Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und zu vernetzen.

Kontaktaten für Unternehmer:  
Regionalmanagement Metropolregion Ost Berlin Brandenburg  
Isabelle Mensching, Nora Rauschke  
Telefon: 030/94390808  
E-Mail: [info@regionalmanagement.eu](mailto:info@regionalmanagement.eu)

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH  
Regionalcenter Ost-Brandenburg  
Christoph Ziemer, Maria Halw  
Telefon: 0335/283960-0  
E-Mail: [rc-ost@wfbb.de](mailto:rc-ost@wfbb.de)



**Continental**  
The Future in Motion



**High Performance**  
Maximaler Grip und ultimativer Fahrspaß



**Laurisch**  
Reifen-Profi Kfz-Meister Tuning-Profi

**Laurisch Kfz OHG**  
Hauptstraße 123 | 15366 Neuenhagen  
Tel.: 03342 / 21 500 | [www.laurisch-neuenhagen.de](http://www.laurisch-neuenhagen.de)

**Ihr Kfz-Meister  
in Neuenhagen**

## ➔ Aus der Gemeinde

# Die Ideen gehen hier niemals aus

16 Frauen gehören zur Interessengruppe Kreatives Gestalten der Volkssolidarität



Zieht großen Nutzen aus dem kreativen Austausch mit den anderen Frauen: Ursula Sager.

Fotos (3): S. Bey

(bey). Es ist ein bisschen so, als wenn sich gute Freundinnen zum Kaffeeklatsch treffen. Jede bringt etwas mit, jede ist gut gelaunt und jede will mit jeder reden. Aber dieser erste Eindruck täuscht. Denn wenn alle 14 Tage die Frauen der Interessengruppe Kreatives Gestalten in der Begegnungsstätte an der Waldstraße zusammenkommen, ist das Kaffeetrinken nur ein gemütlicher Rahmen. Denn das Hauptaugenmerk liegt beim Basteln.

Im Moment stehen Herbstgestecke auf der Tagesordnung: In unterschiedlichen Größen, Farben und Materialien. „Das können die Mitglieder machen, wie sie möchten, ganz individuell“, sagt Ilse Förster, die seit fast 20 Jahren die IG leitet.

Die Idee war und ist es immer noch, Frauen aus der Isolation zu holen, sie zu animieren, in der Gemeinschaft etwas mit den eigenen Händen zu schaffen. „Eigentlich haben wir schon alles gemacht“, ist die Chefin überzeugt. Begonnen wurde damals mit Serviettenfalten in unterschiedlichen Techniken. Auch mit Wachs wurde schon gemalt, Tonfiguren hergestellt

sowie geflochten, gestrickt und gehäkelt. „Jemand schlägt etwas vor und dann probieren wir es aus“, beschreibt Ilse Förster das Vorgehen.

Und das sei auch das Schöne: Wenn in der Gemeinschaft gehandwerkelt



Richtig kreativ: Rena Weitzel freut sich am eigenen Werk.



Im Moment stehen Herbstgestecke auf der Tagesordnung: Norma Kluge bastelt mit Geschick daran.

und gebastelt wird, macht es viel mehr Spaß – weil sich die Frauen so wunderbar ergänzen.

Ursula Sager hat diese Erfahrung schon mehrmals gemacht. „Ich brauchte ein Geschenk und wollte eine Ton-Topf-Figur herstellen, wusste aber nicht wie“, erzählt die 76-Jährige. Andere im Team hatten damit bereits Erfahrungen gesammelt und halfen der Fredersdorferin. Jetzt ist sie wirklich stolz auf die „rustikale Puppe mit dem schicken Sonnenhut“.

Annemarie Schubert gehört seit Anfang an zur kreativen Gruppe. Mit ihren 90 Jahren ist sie die Älteste. Sie kommt immer noch regelmäßig zum Treff, schaut inzwischen aber meistens nur noch zu und unterhält sich mit den anderen. „Das ist immer eine schöne Zeit und es macht mir Freude zu fachsimpeln“, sagt die Seniorin. Auch Ursula Boche möchte die „fröhlichen IG-Runden“ nicht mehr missen. „Weil wir nicht nur zusammen basteln, sondern auch viel miteinander unternehmen“, erzählt sie: Gemeinsam feiern, kochen oder wandern.

Rena Weitzel hat viele solche Bege-

nungen fotografiert und in einer Chronik zusammengefasst. Dort sind unter anderem Aufnahmen zu sehen, die die Seniorinnen mit Kindern der Fred-Vogel-Grundschule beim kreativen Gestalten zeigen. „Das wollen wir in nächster Zeit wieder aufleben lassen“, kündigt Ilse Förster an. Gern erinnern sich die Frauen auch an eine Aktion, bei der sie Schlummerpuppen für die Mädchen und Jungen der Kita „Wasserflöhe“ anfertigten.

Für ihre gestalterische Arbeit wurden die rüstigen Seniorinnen 2012 mit einem Ehrenpreis der Volkssolidarität geehrt.

Die Frauen freuen sich, wenn eine von ihnen wieder etwas Neues entdeckt, das die anderen noch nicht kennen. So wie das Pouring beispielsweise, das Acrylmalen mit einer ganz bestimmten Gießtechnik. Das wollen sie in diesem Jahr auf jeden Fall noch ausprobieren. Zur Weihnachtsbastelei gibt es auch schon eine tolle Idee: Originelle Bäume aus Eierbehältern gestalten.

Die IG Kreatives Gestalten trifft sich alle 14 Tage dienstags um 13 Uhr in der Begegnungsstätte Waldstraße.



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870  
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976



KUFLISKE BAU

GmbH

... seit 2001

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- Neubau
- Umbau/Sanierung
- Planung/Finanzierung/Überwachung
- Azubi, Trockenbauer und Maurer gesucht!

Kufliске Bau GmbH

Tel.: 033439/126930 · Fax: 033439/126932  
E-Mail: info@kufliске-bau.de · www.kufliске-bau.de

**➔ Aus der Gemeinde**

# Es ist wieder Kürbisfest

## Halloweenvorfreude auf dem historischen Gutshof

(e.b.). Am Sonnabend, 26. Oktober gibt es ab 15 Uhr wieder viel Spaß und Unterhaltung auf dem alten Gutshof. Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. lädt gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr, Fredersdorf-Süd nun schon zum 10. Familienfest zum Thema Kürbisse und Gespenster auf den historischen Gutshof.

Eröffnet wird das Familienfest um 15 Uhr mit dem Aufstellen des Kürbisbaumes und dem anschließenden Hexentanz der kleinen Tänzerinnen vom TanzSportVerein Fredersdorf. Ein Hauch von Gespensterluft wird über den Hof wehen, denn alle sind herzlich eingeladen, ihre fantasievollen Kostüme vorzuführen oder sich schminken zu lassen. Die verrücktesten Kostüme werden prämiert. Zu bewundern ist eine Vielzahl von geschmückten Kürbissen, die vor dem Fest in den Kindereinrichtungen des Ortes liebevoll hergerichtet wurden. Wie immer gibt es ein buntes Kinderprogramm. Alle Kinder sind eingeladen zum Basteln, Bemalen von Tonfiguren, Kürbisschnitzen, Werkeln mit Hammer und Säge und der Gestaltung fanta-

sievoller Figuren, die von magischer Hand eines Clowns entstehen.

Mitglieder der Fredersdorfer Malgruppe „Art“ sind vor Ort und möchten gemeinsam mit den Kindern malen. Es kann Tischtennis gespielt oder das Torwandschießen ausprobiert werden, auch die schwarz-weiße Kuh möchte wieder gemolken werden und ein Karussell dreht sich für die Kleinsten.

Die Aktion des Kürbisschauwiegens ist schon zur Tradition geworden: „Wer hat den größten oder schwersten Kürbis geerntet? Bringen Sie uns Ihre Kürbisse vorbei. Schaffen Sie es nicht selbst, holen wir die Kürbisse gern in der Woche vor dem Fest ab“, erklärt Hannelore Korth, die Vorsitzende des Heimatvereins.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, Kaffee, Kuchen und Getränke stehen bereit, aber auch Deftiges, wie die Kürbissuppe aus dem Hexenkessel der Freiwilligen Feuerwehr-Süd oder die leckeren Bratwürste vom Grill des Heimatvereins. Um 18.00Uhr beginnt unter fachmännischer Aufsicht der Feuerwehr das große Lagerfeuer.

# Erste DHL-Paketstation

## Paketaufgabe und -abholung rund um die Uhr

(e.b.). Seit dem 20. September 2019 steht am LIDL-Markt in der Ernst-Thälmann-Straße 28c in Fredersdorf-Süd die erste Packstation der Post-Tochterfirma DHL in der Gemeinde. Mit über 99 Einzelfächern ist der Paketversand und -empfang unab-

hängig von Öffnungszeiten möglich. Interessierte können sich über [www.paket.de](http://www.paket.de) für den kostenfreien Service anmelden. Das Verschicken von Päckchen und Paketen ist an allen Packstationen auch ohne vorherige Registrierung möglich.



Rund um die Uhr verfügbar: Die erste Packstation der Posttochter DHL in der Gemeinde ist in der Ernst-Thälmann-Straße 28c auf zu finden. Foto: e.b.

**Seit 33 Jahren in der Region!**  
**BAUSTOFFHANDEL ARBEITER**

- Abriss • Erdarbeiten • Containerdienst
- Baustraßen • Bodenplatten • Erde/Kies/Recycling



**Fäkalienbehälter oder Regenwassertanks**  
 Komplettpreise inkl. Erdarbeiten und Montage sowie 4 m Anschlussrohr  
 z. B. **7.000 Liter = 1.990,- €\***

\*zzgl. 19 % MwSt.

**Tel. 0 33 42/30 83 33**  
**Baustoffhandel & Transporte GmbH Holger Arbeiter**  
 An der Glashütte 9, 15366 Neuenhagen, Funk 0171-4149034  
[www.baustoffe-arbeiter.de](http://www.baustoffe-arbeiter.de)

**I.B.A.S. GmbH**

**Alarm Systeme**

Nr. S 800106  
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

**VdS**

VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

**Sicherheit aus einer Hand!**

- ▶ Einbruchmeldeanlage
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Brandmeldeanlagen
- ▶ Notrufzentrale

Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf  
 ☎ 03 34 39 / 53 09-0 · [www.ibas-gmbh.de](http://www.ibas-gmbh.de)



**SOLARLUX**

- Insektenschutz/Fliegengitter
- Rollläden
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Glashäuser
- Markisen

**BREHME & Partner GmbH**

15344 Strausberg  
 Wirtschaftsweg 69  
 Tel. 03341/36 38 11  
 Funk 0171/2 30 34 74  
[www.brehme-partner.de](http://www.brehme-partner.de)

## ➔ Aus der Gemeinde

# Ausflüge in den Wald gehören zum Alltag

In der Kita Verbindungsweg des Humanistischen Verbandes werden 140 Mädchen und Jungen betreut



Leuchtend gelb und intensiv orange: In diesem modernen Flachbau im Verbindungsweg ist die Kita des Humanistischen Verbandes beheimatet.

(bey). Der moderne Flachbau steht seit 2014 am Fredersdorfer Verbindungsweg. Nach dieser Straße wurde auch die Kita des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg benannt. Nicht gerade originell, aber einprägsam.

Leuchtend gelb und intensiv orange sieht die moderne Einrichtung von außen aus. Auch im Inneren dominieren helle, freundliche Farben. Es gibt große, bodentiefe Fenster und breite Flure. Genug Platz zum Spielen, zum Tiere beobachten, die dort in Terrarien leben, oder auch zum Rumtollen.

Doch das können die 140 Kinder ebenso in den großzügigen Räumen in beiden Bereichen. Aufgeteilt ist die Kita in das Nest, in dem 50 Mädchen und Jungen bis zu drei Jahren ihren Alltag verbringen. 90 Kinder sind in den Arealen B1 und B2 untergebracht. 15 Erzieher, vier Azubis, ein Koch, eine Hauswirtschaftskraft und ein Haushandwerker gehören zum Team. „Wir sind eine gemischte Truppe aus jüngeren und älteren Fachkräften und wir finden uns gerade zusammen“, beschreibt die stellvertretende Leiterin Jana Fertig die Situation. Auf jeden Fall sei das Team hoch motiviert. „Die Erzieher sehen sich hier als verläss-

liche, liebevolle und wertschätzende Pädagogen, die eng mit den Familien kooperieren und durch einen offenen und sich gegenseitig anerkennenden Kontakt die Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder unterstützen und begleiten“, erklärt Jana Fertig den Anspruch Humanistischer Kindertagesstätten.

Im Verbindungsweg nimmt die Natur einen großen Teil im Alltagsgeschehen ein. „Wir sind sehr viel draußen, gehen mit den Kindern in den naheliegenden Wald und erforschen die Umwelt“, sagt Jutta Müller, die sich um die Minis kümmert. Im Garten werden gemeinsam mit den Mädchen und Jungen Kräuterhochbeete gepflegt und im Sommer wachsen jede Menge Früchte an den Sträuchern. Auch in die Essensvorbereitung bezieht das Erzieher-Team die Kleinen mit ein. Es wird zusammen geschnippelt und gesunde Kost zubereitet.

Der großzügige Bau bietet zudem viel Platz für kreative Angebote. Selbstbestimmt darf jeder entscheiden, was er gerne machen möchte. Montags zum Bewegungstag stehen beispielsweise verschiedene Geräte nach der Hengstenberg-Methode zur Verfügung. Eine Kollegin hat sich auf



Spielerisch die Welt entdecken: Im Verwandlungsraum sind der kindlichen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Fotos (3): S. Bey

Kinder-Yoga spezialisiert und bietet Entspannungsübungen an. Außerdem halten sich die Kinder gerne im Verwandlungsraum auf, ziehen sich ins Lesezimmer oder in die Relaxzone zurück, toben in der Bude herum, spielen im Puppenzimmer oder malen, bauen und tüfteln. Kleine Treppen und Höhlen bringen Abwechslung in den Bewegungsablauf.

Die Minis sind auch gerne in ihrer Verkehrszone unterwegs. Sie rollen dort auf kleinen Fahrzeugen entlang und können sogar an einer hölzernen Tankstelle „Benzin“ auffüllen.

„Wir genießen gerade unseren zurück-

bekommenen Platz“, sagt Jana Fertig und lächelt. Denn in den vergangenen Wochen stand für alle Kinder und Erzieher nur eine Hälfte der Einrichtung zur Verfügung. Der Nest-Bereich wurde saniert. Grund waren Feuchtschäden und Schimmel, der unter dem Fußbodenbelag auftrat (mehr Informationen dazu im Bericht auf Seite 13). „Jetzt ist alles wieder trocken, neu und schön“, sagt Jutta Müller. Natürlich sei die Betreuung während der Bauphase für alle eine große Herausforderung gewesen: „Doch die Handwerker wurden sogar eine Woche früher fertig und die Zusammenarbeit während der ganzen Zeit mit der Gemeinde lief wirklich sehr gut“, loben die Erzieherinnen.

In den kommenden Wochen bereiten Erzieher, Kinder und Eltern die traditionelle Adventsstube vor. Eines von vielen Festen, das mittlerweile zu einer guten Tradition geworden ist. Die Kleinen bemalen dafür unter anderem Tannenzapfen oder basteln Kekshäuser. Zudem freuen sich schon jetzt alle auf den besonderen Ausflug vor den Weihnachtsfeiertagen: Mit Tee, Plätzchen und Tierfutter im Gepäck wandern dann Groß und Klein in den Wald.



Mitten in der Teambildung: Die stellvertretende Kita-Leiterin Jana Fertig.





Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

## Kastanien Apotheke

# SINDERMANN

## Grünanlagenpflege Bewässerungssysteme Holzpellets



Sindermann GmbH    Fon 033439-144430, Fax 144432  
Dieselstraße 18    info@sindermann-online.de  
15370 Fredersdorf    www.sindermann-online.de



➔ Aus der Gemeinde

# Riesige Torte sorgte für glänzende Augen

Große und kleine Wasserflöhe feierten das zehnjähriges Bestehen der Kita



Große Party mit riesiger Torte: Die großen und die kleinen Wasserflöhe feierten das zehnjährige Bestehen der Kita angemessen. Foto: e.b.

(e.b.). Am 12. September 2009 wurde die Kita Wasserflöhe am Bahnhof in Fredersdorf-Stüd feierlich eröffnet. Seitdem wird in jedem Jahr an diesem Tag von den großen und kleinen Wasserflöhen kräftig gefeiert, zum diesjährigen zehnjährigen Bestehen natürlich besonders kräftig. Die Geburtstags-Jahreszahl, die wie in den vergangenen

Jahren von den Kindern selbst gestaltet wurde, bestand in diesem Jahr aus Luftballons. Sie ergänzte die stets aufgehobenen Zahlen aus den vergangenen Jahren, die aufbewahrt und zu den Geburtstagen hervorgeholt werden. Und so war die Kita im Vorfeld mit den Geburtstagszahlen der vorherigen Jahre geschmückt worden.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier war die von den Kindern mitgestaltete große Geburtstagstorte, bestehend aus 160 dekorierten Muffins. Spätestens als die Torte mit kleinen Fontänen dekoriert in das Atrium geschoben wurde, wo sich alle Kinder zur Feier versammelt hatten, sah man alle Augen glänzen. Die nächste Überraschung war eine extra für die Kita von Katja Gensel, der Mama von Dominic aus der Seepferdchen-Gruppe angefertigte Torte – ganz in Blau mit dem Logo der Kita außen, innen in Regen-

bogenfarben. Die Geschenke zur Feier steuerte der Förderverein der Kita in Form von einem großen Spielkreisel, großen Kippern und Autos für den Garten sowie Laufstelzen und neuen Hüpfpferden bei. Nach einem fröhlichen Treiben im Garten zu Tanz nach Musik und Gestalten von Popcornütten wurde im Nestbereich noch nach einem Schatz in der Sandkiste gegraben. Abgerundet wurde die Feier durch eine Fotoausstellung zu den Geschehnissen in der Kita während der zehn vergangenen Jahre.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



**Gebäudeservice GmbH**  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73

## SPORTLICH, INNOVATIV UND ÜBERZEUGEND



**MAZDA CX-3**

Mtl. leasen ab € **154**<sup>1)</sup> ohne Leasing-Sonderzahlung

**MAZDA CX-5**

Mtl. leasen ab € **229**<sup>2)</sup> ohne Leasing-Sonderzahlung

**MAZDA MX-5**

Mtl. leasen ab € **225**<sup>3)</sup> ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 – 6,2 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 146 – 141 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: F – D.

|   | Nettodarlehensbetrag € | Leasing-Sonderzahlung € | Monatliche Leasingrate € | Vertragslaufzeit gesamt | Laufleistung p.a. km | Gesamt-betrag € | Effektiver Jahreszins % | Fester Sollzins-satz p.a. % |
|---|------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|----------------------|-----------------|-------------------------|-----------------------------|
| 1) Mazda CX-3 Prime-Line Skyactiv-G 121 (2.0 l Benziner)          | 14.990                 | 0                       | 154                      | 48                      | 10.000               | 16.734,02       | 3,65                    | 3,59                        |
| 2) Mazda CX-5 Prime-Line Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD      | 22.490                 | 0                       | 229                      | 48                      | 10.000               | 25.110,54       | 3,65                    | 3,59                        |
| 3) Mazda MX-5 Roadster Prime-Line Skyactiv-G 132 (1.5 l Benziner) | 19.990                 | 0                       | 225                      | 48                      | 10.000               | 22.242,11       | 3,65                    | 3,59                        |

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasingangebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 850 Überführungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



Autohaus Matschoß GmbH

Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629  
info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de

## ➔ Aus der Gemeinde

# Kugeln im Dauereinsatz zum Jubiläum

Der Pétanque-Verein der TSG Fredersdorf-Vogelsdorf feierte mit einem Freundschaftsturnier

(bey). Küsschen links, Küsschen rechts und meistens noch eine Umarmung. Die Frauen und Männer in den knallroten T-Shirts kennen sich seit Jahren und freuen sich, wenn sie aufeinander-treffen. Ende September gab es dafür aber einen besonderen Grund: Der Pétanque-Verein der TSG Fredersdorf-Vogelsdorf feierte zehnjähriges Jubiläum.

An diesem Tag war ein großer Wettbewerb angesetzt mit insgesamt 40 Spielern – zwölf davon kamen aus der polnischen Partnerstadt Skwierzyna. „Ich spiele erst seit einem halben Jahr Pétanque, es macht mir großen Spaß“, sagte Magdalena. Auch Dorota gefällt der Sport, bei dem „nicht so viel Kraft erforderlich ist“, erklärte die Polin. Beide Frauen entdeckten durch die deutschen Freunde eine neue Freizeitbeschäftigung. Möglich machten das die Fredersdorf-Vogelsdorfer, weil sie zusammen mit Interessierten aus dem kleinen polnischen Dorf direkt vor Ort eine Pétanque-Bahn bauten.

„Die meisten Gäste sind sogar schon mit eigenen Kugeln angereist“, lobte Vereinsvorsitzender Dieter Konrad. Während diese zwischen 650 und 800 Gramm schweren Wurfgeschosse in



*Pétanque-Leidenschaft weitergegeben: Auch zwölf Teilnehmer aus der polnischen Partnerstadt Skwierzyna gehörten zum 40-köpfigen Teilnehmerfeld beim Freundschaftsturnier in Fredersdorf-Vogelsdorf.*

Fotos (2): S. Bey

der Sonne glänzten, sahen die der Fredersdorf-Vogelsdorfer schon etwas abgegriffen aus.

Aber egal, eingesetzt wurden die Kugeln drei Stunden nacheinander – so lange dauerte das Turnier.

Dabei warfen und legten die Sportler die runden Geschosse auf drei Anlagen. Immer mit dem Ziel, so weit wie

möglich mit den eigenen Kugeln an die Kleinste – genannt „Schweinchen“ – heranzukommen. Manche gingen dabei in die Hocke, hielten das Handgelenk nach hinten, holten Schwung und ließen los. „Gibt man der Kugel Rückwärts-halt, rollt sie nicht zurück“, erklärte der Vereinschef, der selbst seit fünf Jahren bei der TSG aktiv ist.

Rund 40 Mitglieder gehören inzwischen zur Pétanque-Truppe. 2009 waren es gerade mal zehn. Dass es in Fredersdorf überhaupt so einen Verein gibt, ist dem einstigen Bürgermeister Wolfgang Thamm zu verdanken. Er hat vor 20 Jahren die Freundschafts-bande mit der französischen Stadt Marquette-Lez-Lille geknüpft: Wurde während der Besuche im französischen Norden zum Spiel mit den Kugeln animiert und bekam sogar einen Satz geschenkt. „Die lagen dann eine ganze Weile zu Hause herum, bis ich dachte, damit muss man doch auch etwas in Fredersdorf-Vogelsdorf machen“, erinnert sich der Senior.

Auf dem Sportplatz an der Florastraße wurden dann gemeinsam Bahnen gebaut und sogar eine Flutlichtanlage

integriert. Voriges Jahr entstand ein hölzerner Pavillon. Dort holten sich die Spieler zum Jubiläums-Wettbewerb ihre zuvor ausgelosten Startnummern ab.

Nach dem Match nahmen die Fredersdorf-Vogelsdorfer die polnischen Gäste mit in ihre Familien. Abends trafen sich alle auf der Festveranstaltung in der Begegnungsstätte Waldstraße. Bürgermeister Thomas Krieger überreichte den Siegern Pokale: An Marion Lindner und Dieter Konrad. Barbara Konospka erhielt ebenfalls einen aus den Händen des Vereinsvorsitzenden.

Gefeiert wurde bis weit nach Mitternacht. Am nächsten Morgen kamen noch einmal alle zum Frühstück zusammen. „Das war wirklich ein ganz toller Abschluss, auch weil jeder etwas zum Essen oder Trinken mitbrachte“, berichtet Dieter Konrad.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Einzige Voraussetzung: Spaß am Spiel. Trainiert wird jeden Dienstag, von 18 bis 20 Uhr an der Florastraße 3a. Weitere Informationen beim Vereinsvorsitzenden Dieter Konrad unter 033439-549234.



*Mit Konzentration bei der Sache: Wolfgang Thamm und Dorota beim Wettkampf zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Vereins in Fredersdorf-Vogelsdorf.*

**Physiotherapie**  
Praxis  
Kerstin Alich  
& Carmen Stolzenburg

Brückenstraße 9  
15370 Fredersdorf • Tel.: 033439 / 54 24 77  
Mo-Do 8-16 Uhr • Fr 8-13 Uhr  
und nach Vereinbarung, alle Kassen u. privat

**Hügelland**<sup>GmbH</sup>  
Container • Abbruch • Erdbau



Wohnungs- u. Grundstücksberäumung  
Bauschutt • Kies • Mutterboden  
Selbstlader • Kippsattel • mobile Siebanlage

Am Bahnhof 1  
15562 Rüdersdorf  
info@huegelland-gmbh.de

Tel. (03 36 38) 74 333  
Fax (03 36 38) 74 343  
www.huegelland-gmbh.de

➔ Aus der Gemeinde

# Filmpark Babelsberg begeisterte Jugendliche

Tagesausflug im Rahmen der deutsch-polnischen Schülerbegegnung

(e.b.). Am 18. September war es endlich wieder soweit: Die diesjährige deutsch-polnische Schülerbegegnung der Oberschule Fredersdorf sowie der polnischen Partnergemeinde Skwierzyna stand an. Mit insgesamt 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es unter der Leitung von Kathleen Baur vom Jugendclub Fredersdorf und der Sozialpädagogin der Oberschule Franziska Kunze bei strahlendem Sonnenschein nach Potsdam in den Filmpark Babelsberg. Die deutschen Jugendlichen, die schon mehrfach an der Schülerbegegnung teilgenommen hatten, wollten im Bus natürlich unbedingt neben ihren polnischen Freunden und Freundinnen sitzen. Damit sich alle umfassend zum Filmpark und seinen Attraktionen informieren konnten, wurde neben dem Eintritt auch ein Audioguide gebucht, der mehrsprachig durch das Ausflugsziel führte. Allen Teilnehmenden war es somit möglich, ganz selbstständig in Kleingruppen den Filmpark zu entdecken: 4D-Actionkino, Lasershow, Mittelalterstadt, Gruselkabinett, eine kleine Bootstour, Westernshow, ein geheimnisvolles U-Boot, Stuntshow im Vulkan und vieles mehr erlebte man gemeinsam.

Ausgestattet mit Berlin-Souvenirs für alle Teilnehmer ging es am



Gemeinsame Erkundung: Die deutsch-polnische Schülerbegegnung führte Schüler aus Fredersdorf-Vogelsdorf und der Partnergemeinde Skwierzyna in den Filmpark Babelsberg. Foto: e.b.

Nachmittag zurück zur Oberschule Fredersdorf, wo den Jugendlichen der Abschied voneinander sichtlich schwer fiel.

Finanziert wurde die Schülerbegegnung von der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, aber in diesem Jahr auch vom Kreis-Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland.

Die nächste deutsch-polnische Schülerbegegnung wird voraussichtlich im Mai des nächsten Jahres stattfinden. Dann soll die gemeinsame Reise einmal mehr in das polnische Riesengebirge führen.

**Wir verkaufen Immobilien.**  
 Unkompliziert. Erfolgreich. Schnell.  
 Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
 Mit realistischer Wertermittlung.  
 Alles komplett kostenfrei.  
**Bisher über 2.500 Immobilien verkauft.**

**TOP-Immobilien**  
 ...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

**03341 308 52 25 Büro SRB** Top-Immobilien.de  
 Wir sind zertifiziert nach DIN EN 15733.

Baufinanzierung

**Immer hereinspaziert!**  
 Willkommen im Eigenheim.

Lutz Schiefelbein  
 Lindenplatz 17  
 15344 Strausberg  
 T 03341 308863  
 lutz.schiefelbein@drklein.de  
 www.drklein.de

**DR. KLEIN**  
 DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

**HORN®** Ihr neues Bad

**Wir schenken Ihnen**  
 \*Beim Kauf eines neuen Bades  
**1.000,-€\***  
 Gültig bis 30.11.2019

- Exakte Badplanung
- Saubere Demontage
- Eigene Monteure
- Ihr neues Bad in zehn Tagen
- Festpreisgarantie
- Lebenslanger Kundendienst

**030 - 37 58 67 70**

**NEU! Gratis Online-Badplaner**

Foto: Grohe

Erfahren Sie mehr unter [www.hornbad.de](http://www.hornbad.de)

## ➔ Aus der Gemeinde

# Handball wird zum Event ausgebaut

Pläne für mehr Zuschauer bei Spielen der Frauen- und der Männermannschaft

(e.b.). Die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. wird künftig ihre Verbandsligaspiele der Frauen und I. Männer zu Events ausbauen. Hierzu wird auch eigens ein Hallensprecher (ehrenamtlich) verpflichtet. Für die Aufbauphase konnte Dr. Bernd Benser gewonnen werden, der unter anderem auch die Hymne der OSG schrieb und mit seiner Band eingespielt hat. Ziel ist es, mehr Zuschauer zu den Spielen der Frauen- wie Männermannschaft zu gewinnen und damit auch eine Steigerung der Einnahmen zu erzielen. So soll Fredersdorf-Vogelsdorf zu einem weiteren Epizentrum des Handballs in Brandenburg aufgebaut werden. Für Stimmung wird also künftig auch am Rand des Spielfeldes gesorgt.

„Alle Ansetzungen zu den Spielen der einzelnen Mannschaften sowie weitere Informationen sind auf der Webseite [www.osg-fredersdorf.de](http://www.osg-fredersdorf.de) zu finden“, sagt Jens Berthold, der Vorsitzender der OSG.

| Ak./St.             | Datum      | Spielbeginn | Halle* | Heim                       | Gast                            |
|---------------------|------------|-------------|--------|----------------------------|---------------------------------|
| Verbandsliga Frauen | 08.09.2019 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HSV Müncheberg / Buckow         |
| Verbandsliga Männer | 08.09.2019 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HC Spreewald II                 |
| Verbandsliga Frauen | 22.09.2019 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HSV Falkensee 04                |
| Verbandsliga Männer | 22.09.2019 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HC Bad Liebenwerda              |
| Verbandsliga Frauen | 27.10.2019 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HSV Bernauer Bären              |
| Verbandsliga Männer | 27.10.2019 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HSG Schlaubetal-Odervorland     |
| Verbandsliga Männer | 30.11.2019 | 18:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | MTV Wündorf 1910                |
| Verbandsliga Frauen | 15.12.2019 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | SV Blau-Weiß Dahlewitz          |
| Verbandsliga Männer | 15.12.2019 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | SV Blau-Weiß Dahlewitz          |
| Verbandsliga Frauen | 26.01.2020 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | SV Union Neuruppin              |
| Verbandsliga Männer | 26.01.2020 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | SG Schöneiche                   |
| Verbandsliga Frauen | 23.02.2020 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | Grünheider SV                   |
| Verbandsliga Männer | 23.02.2020 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | TSG Lübbenau 63 II              |
| Verbandsliga Frauen | 01.03.2020 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | SV Eichstädt 1949               |
| Verbandsliga Männer | 01.03.2020 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HV Luckenwalde 09               |
| Verbandsliga Frauen | 15.03.2020 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HSV Wildau 1950                 |
| Verbandsliga Frauen | 05.04.2020 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II |
| Verbandsliga Männer | 05.04.2020 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | SV Chemie Guben 1990            |
| Verbandsliga Frauen | 02.05.2020 | 14:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | Finowfurter SV                  |
| Verbandsliga Männer | 02.05.2020 | 16:00       | 1510   | OSG Fredersdorf-Vogelsdorf | Märkischer BSV Belzig           |

*Spielplan: Die Frauen- und die Männermannschaft der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. kämpfen in der Verbandsliga um Punkte. Damit künftig mehr Zuschauer zu den Heimspielen in die Halle in der Tieckstraße kommen, sollen die Spiele mehr Eventcharakter bekommen. Dafür wurde jetzt Einiges getan, unter anderem mit der Verpflichtung eines ehrenamtlichen Hallensprechers.*

*Repro: OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.*

# Schülersprecher wurden fit gemacht

Schüler der Oberschule Fredersdorf informierten sich über ihre Rechte

(e.b.). Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet in regelmäßigen Abständen eine Veranstaltung zur Stärkung der Arbeit der Schülersprecherinnen und Schülersprecher an. Nachdem bereits im März Schülervereiner (SV) der Oberschule Fredersdorf an einem solchen Seminar in Potsdam teilgenommen hatten, führen am 25. September ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Schule zusammen mit der Jugendsozialpädagogin des Kinder- und Jugendklubs Fredersdorf-Vogelsdorf Kathleen Baur und der Schulsozialpädagogin der Oberschule Fredersdorf Franziska Kunze zu einer solchen Veranstaltung in Bernau. „Gerade zu Beginn des Schuljahres

ist eine solche Informationsveranstaltung sehr sinnvoll, denn nach der erstmaligen Wahl wissen viele neue Schülervereiner nicht genau, was ihre Rechte und Pflichten sind. In Bernau erwartete uns dazu ein vielfältiges Programm. Das Seminar richtete sich gleichermaßen an die Schülervereiner und uns erwachsenen Begleiterinnen. Durch das Coaching wurde nicht nur Grundlagenwissen zu Mitbestimmungsmöglichkeiten und Potentialen von SV-Arbeit vermittelt, sondern auch ein Überblick über die Aufgaben von SV-Teams gegeben“, berichtet Schulsozialpädagogin Franziska Kunze. Schülervereiner, die schon etwas

erfahrener sind, bekamen darüber hinaus die Möglichkeit, einzelne Bereiche ihrer Arbeit unter die Lupe zu nehmen und zu verbessern. Neben der Weiterbildung standen vor allem der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen untereinander im Vordergrund. Zum Ende konnten die einzelnen Schulgruppen die ersten Schritte für das kommende SV-Jahr planen.

Für die Schülervereiner der Oberschule Fredersdorf heißt es nun, in den kommenden SV-Sitzungen ihr neu erworbenes Wissen anzuwenden und die geplanten Vorhaben Stück für Stück weiter voranzutreiben. Die Ideen sind vielfältig und reichen von

neuen Stühlen für die Klassenräume über einen Sponsorenlauf bis hin zu mehr Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof.

Da die Schülervereiner pro Monat nur zwei Unterrichtsstunden für ihre Arbeit zur Verfügung haben, ist geplant, zukünftig den Kinder- und Jugendklub Fredersdorf-Vogelsdorf für zusätzliche SV-Sitzungen an den Nachmittagen zu nutzen. Besonders engagierte Kinder und Jugendliche haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich am Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, der ebenfalls von den beiden Sozialarbeiterinnen unterstützt wird, zu beteiligen.



**KÖBLER & PARTNER**  
Service GmbH  
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung**  
**Winterdienst**  
**Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

[koebler-partner.de](http://koebler-partner.de)

**Horst Prommersberger**  
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171 - 7735477  
Mail: [RA-Prommersberger@t-online.de](mailto:RA-Prommersberger@t-online.de)  
Web: [www.RA-Prommersberger.de](http://www.RA-Prommersberger.de)

➔ Aus der Gemeinde

# Wasserschaden in Kita behoben

Etwa 160 Quadratmeter Fußboden in der Kita Verbindungsweg erneuert

(e.b.). Bereits im August 2017 wurden nach den Starkregenfällen in der Kita Verbindungsweg in Fredersdorf-Nord, die im Eigentum der Gemeinde steht und an den Humanistischen Verband als Betreiber verpachtet ist, Nässe Spuren an den Innenwänden festgestellt. Daraufhin wurden neben Trocknungsarbeiten umfangreiche Luft- und Sporenmessungen durchgeführt. Letztendlich erwies sich die Erneuerung von 157 Quadratmeter Fußboden als notwendig. Diese Arbeiten wurden in Absprache mit dem Betreiber und sechs verschiedenen Fachfirmen am 24. Juni begonnen und konnten am 23.

August – eine Woche früher als geplant – abgeschlossen werden. „Unser Dank gilt den Mitarbeitern, den Kindern und den Eltern, da die Bauarbeiten bis auf die drei Betriebsferienwochen bei laufendem Betrieb der Kita erfolgen mussten“, sagte Bürgermeister Thomas Krieger. Infolge der Bauarbeiten waren Kinder, die im August ihre Einschulung vor sich hatten, vorzeitig in die Horte gewechselt. Für die verbleibenden Kinder gab es zwangsläufig ein verringertes Raumangebot und die Parkmöglichkeiten im Verbindungsweg waren während der Bauzeit eingeschränkt.



Folge eines Wasserschadens: Knapp 160 Quadratmeter Fußboden in der Kita Verbindungsweg musste erneuert werden. Foto: e.b.

## Hüpfen in der Hortzeit

Zwei neue Bodentrampoline im IKB-Hort



Endlich zur Nutzung freigegeben: Zwei neue für die Kinder der Fred-Vogel-Grundschule. Foto: e.b.

(e.b.). Seit dem Sommer gibt es – wie in der September-Ausgabe des Ortsblattes berichtet – eine sogenannte Slackline, ein stramm gespanntes Stoffband, auf der Kinder balancierend ihren Gleichgewichtssinn schulen können. Mit Beginn der Herbstferien können die Hortkinder der Fred-

Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Süd jetzt auch in der Hofpause und in der Hortzeit nach Herzenslust hüpfen. Die beiden Bodentrampoline wurden bereits im August installiert, durften aber erst nach wochenlanger Aushärtungszeit der Fundamente betreten werden.

FishSpa & TRENDKOSMETIK Auch als Gutschein!

FischSpa  
Wellness für Füße & Hände

- FishSpa
- Spray-Tanning
- Kosmetik
- Maniküre
- Pediküre
- Tattoorentfernung
- Make up
- Cellulite Massage

- dauerhafte Haarentfernung
- Wimpernverlängerung
- Faltenbehandlung mit Vitacontrol
- Micro Needling
- Plasma-Pen Liftstraffung
- SLIMYONIK AIR effektive Fettverbrennung

August-Bebel-Straße 50, 15344 Strausberg,  
Telefon: 03341/3 56 63 21, www.fishspa-trendkosmetik.de

## Carports

aus Holz und Aluminium

traditionell & innovativ

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64

NEU BEI UNS:

Zaun- und Sichtschutzelemente aus Aluminium und Gerätehäuser!

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!  
Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg -  
kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.

www.carportunion.de

## ➔ Aus der Gemeinde

# Folien und Schriften für jeden Geschmack

Bernd Langhans führt ein Werbeunternehmen in Vogelsdorf – er beklebt auch Autos für Paketdienste



*Eins von 150: Als zertifizierter Folierer beklebt Bernd Langhans unter anderem auch Fahrzeuge für den Paketdienstleister dpd.*

*Perfektes Duo: Susanne Goßlau unterstützt ihren Bruder, wo sie kann, und lernt dabei viel.*

*Fotos (2): S. Bey*

(bey). Bernd Langhans hat mit seinen 36 Jahren schon eine ganze Menge erreicht: Mit Anfang 20 machte sich der Mediengestalter selbstständig und trat in die Fußstapfen seines Vaters. Karl-Heinz Langhans war vor 30 Jahren Gründer der Firma Langhans Werbung. Damals noch in Neuenhagen – jetzt ist der Unternehmenssitz in Vogelsdorf.

Während sich der Senior auf die Herstellung von Drucksachen wie Briefbögen, Visitenkarten, Kalender und Flyer konzentrierte, erweiterte der Junior die Produktpalette. Schilder, Auto- und Schaufensterbeschriftungen aus unterschiedlichen Materialien, Schriften und Bilder auf Selbstklebefolien sowie Car-Wrapping – das Bekleben von Fahrzeugen mit verschiedenen Folien - bietet er beispielsweise an. „Mir macht mein Job großen Spaß, weil er vielseitig ist, täglich anders und weil ich dadurch interessante Menschen und Materialien kennenlerne“, erläutert

Bernd Langhans. In der Werkstatt in Herzfelde hat er viel Platz zur Entfaltung. Dort befindet sich seine kleine Denkstube für große Ideen und eine weiträumige Halle. Denn zu seinen Kunden zählen mittlerweile mehrere Paketdienste. „Dieses Jahr haben wir als zertifizierter Folierer bereits 150 dpd-Fahrzeuge beklebt“, erzählt der Chef stolz. Das sind Autos für die Depots in Berlin Charlottenburg und Hohenschönhausen.

Doch bevor die schwarze und weiße Schrift und die roten, stilisierten Päckchen auf dem Lack landen, sind etliche Handgriffe nötig: Zunächst gilt es Wachse, Silikone und Fette zu entfernen. „Dann misst einer aus und legt die Folie an, der andere klebt“, beschreibt der Profi das Vorgehen. Eine ruhige Hand, ein scharfes Auge und eine große Portion Erfahrung führen schließlich zu einem perfekten Ergebnis. Denn nur, wenn wirklich alles genau passt, ist der Chef zufrieden. „Wir sind bekannt dafür, dass

wir erstklassige Qualität abliefern“, betont er.

Seine Schwester, Susanne Goßlau, stieg 2018 mit ins Unternehmen ein. Die gelernte Bürokauffrau unterstützt ihren Bruder, wo sie nur kann: „Bernd bringt mir gerade viel bei und für mich ist das alles eine große Bereicherung.“ Sie nimmt auch Aufträge entgegen, beantwortet Fragen und hält dem Chef den Rücken frei.

Der ist natürlich viel unterwegs: Vor allem bei Geschäftskunden, die den größten Teil der Aufträge ausmachen. An vielen Orten in Berlin und Brandenburg hat das Langhans-Team bereits seine Spuren hinterlassen. Dazu zählen unter anderem Werbeanlagen in 30 Meter Höhe für die Schwenk-Werke. Auch Scheiben für das „Humana-Kaufhaus“ am Frankfurter Tor wurden beklebt und bei C&A am Alexanderplatz die Modeabteilung mit Wandbildern aufgepeppt. „An Flugzeuge und Eisenbahnwaggons haben wir ebenfalls

Folien aufgebracht“, berichtet der Vogelsdorfer. Und der Drachenbootverein Strausberg trägt jetzt T-Shirts, die bei Langhans-Werbung entworfen und bedruckt wurden.

Ein erfolgreicher Tag ist für den Familienvater einer, an dem die Kunden rundum zufrieden sind. Wenn vielleicht sogar ein Wow-Effekt über die fertiggestellte Arbeit zurückbleibt. Wenn das Ergebnis besser aussieht als gedacht. „Viele kommen durch Mund-zu-Mund-Propaganda zu uns, das ist dann tolle Werbung“, sagt Bernd Langhans.

Sein eigenes Fahrzeug sieht noch ganz nackt aus: Hellgrau - ohne auffällige Schriftzüge oder Fotos. „Keine Zeit“, sagt der Chef und schmunzelt. Das sei bei ihm so ähnlich wie bei einem Schuster, der selbst abgelatschte Boten trage.

Entspannen kann der Junior von seiner körperlich und geistig anstrengenden Arbeit ganz gut beim Angeln. Aber dafür reicht die Zeit nur selten.



## AUTOHAUS Dahlmann

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Reifenservice
- Euromobilvermietung
- Finanzierung
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing
- Versicherung

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



Audi Service

Unser super Team sucht zur Unterstützung  
Mechatroniker/Service Techniker

Hohensteiner Chaussee 1  
15344 Strausberg

Tel. 03341 30780  
www.autohaus-dahlmann.de

## ➔ Aus der Gemeinde

# Betrug vor Fahrraddiebstählen und Einbrüchen

Polizei und Fachfirmen informierten am vierten Sicherheitstag im neuen Verwaltungsgebäude

(e.b.). Nur rund 25 Personen waren am 13. September zum vierten Sicherheitstag der Gemeinde in das Verwaltungsgebäude in Fredersdorf-Nord gekommen. Als die nach rund zwei Stunden den Saal wieder verließen, hatten sie neben den Zahlen zur Kriminalität in Fredersdorf-Vogelsdorf zudem viel Wissen bekommen, wie sie sich vor Kriminellen, vom Betrüger über den Fahrraddieb bis zum Einbrecher schützen können.

Frank Schirmeister, Leiter Prävention bei der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland, erläuterte anhand von vielen anschaulichen realen Beispielen eingangs das Zahlenwerk der polizeilichen Kriminalstatistik für die Gemeinde. Dass die gefühlte Kriminalität von der realen Kriminalität oft abweicht, dürfte die erste interessante Information an diesem Abend gewesen sein. So veränderte sich die Zahl der angezeigten Fahrraddiebstähle in Fredersdorf-Vogelsdorf im Jahr 2018 mit 93 Fällen gegenüber 2017 kaum. Auch für 2019 sei hier eine gleichbleibende Tendenz zu erwarten, so Schirmeister. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist mit jeweils 19 angezeigten Fällen ebenso gleich geblieben. Dagegen sei die Zahl der angezeigten Betrugsdelikte von 132 auf 230 um 74 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Rund 137 angezeigte Betrugsdelikte fanden im Internet statt. Heißt aber auch: 93 angezeigte Betrügereien passierten jenseits von Computer und Mobiltelefon. Schirmeister warnte vor allem vor Haustürgeschäften wie vermeintlich günstigen Handwerkern, die an der Haustür unangemeldet klingeln und nach wenig Arbeit deutlich mehr Geld als mündlich vereinbart haben wollen, oder auch vor dem sogenannten „Enkeltrick“. Beim Enkeltrick rufen Kriminelle meist hochbetagten Menschen an und reden ihnen ein, dass sie ein Enkel wären, der unbedingt schnell einige Tausend Euro bräuchte, um beispielsweise eine Kautions für eine tolle Wohnung zu hinterlegen oder auch um eine medizinische Notbehandlung zu bezahlen. Wenn der erste Satz eines Anrufers oder einer Anruferin „Hallo Oma, weißt Du, wer hier anruft“, ist, sollte man sehr misstrauisch werden und nicht beispielsweise mit „Bist Du es, Claudia?“ gleich mal den Namen des Enkels verraten.

Wie dreist Betrüger vorgehen, erläuterte Schirmeister an einem weiteren Fall, der sich in Fredersdorf zugetragen hatte. Ein Mann rief einen älteren Herren an und stellte sich als Mitarbeiter des Landeskriminalamtes vor, der Bankkunden vor betrügerischen Banken warnen wolle. Nachdem der Angerufene dem

vermeintlichen Kriminalbeamten den Namen seiner Hausbank genannt hatte, kam prompt die Warnung: „Genau diese Bank steht unter Betrugsverdacht, einige Konten von Kunden sind schon geräumt worden, Sie müssen Ihr Geld schnellstens in Sicherheit bringen!“ Wortreich wurde erläutert, dass das sechsstelligen Guthaben bei der Bank in Goldbarren umgewandelt werden und diese bei der Bank abgeholt werden sollten. Der Betrug endete für die Kriminellen dann erfolgreich, als der alte Mann die Goldbarren gegen ein Codewort vermeintlichen Kriminalbeamten in Zivil übergab, die behauptet hatten, für ihn das Gold sicher verwahren zu wollen. „Seien Sie misstrauisch“, war denn dann auch die Antwort von Schirmeister auf die Frage, wie man sich am besten vor Betrug schütze. „Lassen Sie sich Ausweise zeigen, beantworten Sie keine Fragen von Unbekannten nach Ihren Ersparnissen und lassen Sie keinen Fremden in Ihre Wohnung. Und: Die Polizei ruft Sie nie von der Rufnummer 110 an, das ist dann eine technisch manipulierte Rufnummernanzeige!“ Auch wenn die Betrugsprävention an dem Abend angesichts der Fallzahlen den größten Raum einnahm, erhielten die Gäste des Abends doch auch noch zahlreiche Tipps, sich vor Fahrraddiebstahl und Einbrüchen zu schützen. „Wohnungseinbrüche passieren vorwiegend tagsüber, nicht in der Nacht. Und sie werden oft auch durch Leichtsinnigkeit befördert“, informierte Schirmeister zu diesem Thema. Deshalb solle man niemals die Haustür unbeobachtet offen stehen und auch bei kurzer Abwesenheit keine Fenster gekippt oder gänzlich offen lassen. Für diejenigen, die ihr Haus gegen Einbruch absichern wollen, empfahl er seinen an diesem Abend ebenfalls anwesenden Kollegen Rüdiger Wantzlöben, der auf Wunsch der Eigentümer nach Terminvereinbarung (Tel.: 03341-330 1085, E-Mail: ruediger.wantzloeben@polizei.brandenburg.de) Häuser kostenfrei auf Schwachstellen für Einbruchsversuche hin untersucht und firmenunabhängig konkrete Präventionsmaßnahmen empfiehlt.

Gegen Fahrraddiebstahl gab es den Rat, Räder kostenfrei von Polizei oder Verkehrswacht codieren zu lassen. Das sei beispielsweise jedes Jahr auf dem Brückenfest der Gemeinde möglich. So schrecke der dann auch am Fahrrad deutlich sichtbar angebrachte Hinweis auf die Codierung die Diebe ab, denn das Rausfräsen der Codenummer aus dem Rahmen beschädige diesen oft so weitgehend, dass ein Weiterverkauf

des geklauten Rades in der Regel nicht möglich ist. „Zudem kann die Polizei beim Auffinden eines gestohlenen Fahrrades anhand des Codes die Adresse des Eigentümers zuordnen“, so Schirmeister. Gut angenommen wurde von den Teilnehmern im Anschluss an die Ausführung der Polizei die Möglichkeit, sich von Firmen konkret beraten zu lassen. So zeigte Daniel Kühn, Geschäftsführer einer Fachfirma für Sicherheitstechnik aus Fredersdorf-Nord, was bei mechanischen und digitalen Schließanlagen für die Einbruchssicherheit zu beachten ist und stellte Alarmanlagen vor. Martin Lamer von profMedia aus Fredersdorf-Süd stellte verschiedene Kameraüberwachungstechniken vor, die auch für Normalverdiener erschwinglich sind. Und dass ein sehr gutes Schloss die

allermeisten Fahrraddiebstähle vermeiden könnte, darauf machte Michael Sebastian von Sebastians Zweiradladen in der Platanenstraße in Fredersdorf-Süd aufmerksam, der an verschiedenen Fahrradschlössern die Qualitätsunterschiede anschaulich verdeutlichte. „Wer zehn Prozent des Kaufpreises seines Fahrrads in ein Fahrradschloss investiert, dem wird sein Fahrrad erhalten bleiben“, so die Empfehlung des Fachmanns.

### Richtigstellung

Im Ortsblatt September 2019 hatte sich leider ein Fehler in der Kriminalitätsstatistik eingeschlichen.

Richtig ist : 93 Fahrraddiebstähle im Jahr 2019 in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

**Akzept Haus** 

15370 Fredersdorf  
Altlandsberger Chaussee 128  
Telefon: 033439 500 30  
www.akzept-haus.de  
info@akzept-haus.de

**Massivhäuser individuell und preiswert**



Für unsere Bauherrenfamilie suchen wir ständig Grundstücke ab 450 m<sup>2</sup>. Keine Kosten für den Verkäufer! Wir organisieren alles.



... hier zieh' ich ein.



**15370 Fredersdorf • Verdriesstraße 12**  
Tel.: 033439 - 14 37 33 • 01525 - 92 95 000  
Mail: marco.albrecht@towncountry.de



**www.musterhaus-fredersdorf.de**

## ➔ Aus der Gemeinde



**BESTATTUNGEN SPRYCHA**  
Familienbetrieb

**Gute Bestatter werden weiterempfohlen!**

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21




**ATRIUM  
BESTATTUNGEN**

*Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger Begleiter im Trauerfall*

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Tag und Nacht (033439) 8808

www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr  
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

**Würtz Bestattungen**

*Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien, aber er kann ihm Mut machen, das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5  
15345 Petershagen/Eggersdorf  
Telefon: 03341-30 45 59  
www.würtz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne

**BESTATTUNGEN D. Schulz**

15366 Hönow  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ 03342/36910 Tag und Nacht  
www.bestattungen-d-schulz.de

15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42 a  
☎ 033439/81981 Tag und Nacht



## Kostenlose Beratung

NABU: „Bäume geben die Luft zum Atmen“

(e.b.). Mit einem kostenlosen Beratungsangebot für Grundstücksbesitzer, die ihren Garten umgestalten wollen, ohne den Baumbestand zu vernichten, gehen jetzt die Mitglieder der NABU-Ortsgruppe auf interessierte Einwohner zu. Dazu der NABU-Ortsvorsitzende Ralf Haida: „Bäume sind Wunderwerke der Natur. Sie gehören zu den wichtigsten Bestandteilen eines intakten Ökosystems. Dazu gehören Obstbäume genauso wie Laub- und Nadelbäume. Gerade große und alte Bäume sind von unschätzbarem Wert für die Artenvielfalt.

Es ist Herbst und die diesjährige Fällperiode steht vor der Tür. Haben auch Sie die Fällung eines „langjährigen Begleiters“ geplant? Bevor Sie jedoch die Säge ansetzen, überlegen Sie, ob es vielleicht doch eine Möglichkeit gibt, den Baum zu erhalten, ihn in die Planung einzubeziehen oder die Wünsche etwas anzupassen. Jeder Baum ist wertvoll, und jeder gefällte Baum ist ein Verlust: als Lebensraum für Vögel und viele andere Tiere und als Sauerstoffspender für uns alle. Es dauert Jahrzehnte, um zum Beispiel einen hohen, herrlich halbschattenspendenden Baum zu ersetzen. Wir geben Ihnen gern Hinweise und eine kostenlose Beratung zur Gartengestaltung unter Einbeziehung von vorhandenen Bäumen.“

Ralf Haida ist telefonisch erreichbar unter der Nummer: 0175 5761312 oder per E-Mail an nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de.



*Zu schön und zu wichtig, um zu verschwinden: Jeder Baum ist wertvoll, jeder gefällte Baum ein schwerer Verlust.*  
Foto: Johannes Vocks

In der Trauer an Ihrer Seite.

## Petra Finger Bestattungen

In einem Fluss der Trauer kann es Inseln geben, auf denen man sich ausruht und Menschen begegnet, die verstehen und helfen. Ich möchte für Sie ein solcher Mensch sein.

Altlandsberger Chaussee 3a  
15370 Fredersdorf  
Tel.: 033439/65 800

August-Bebel-Str. 52  
15344 Strausberg  
Tel.: 03341/3 90 67 30

www.bestattungen-finger.de



**FERNSEHEN FÜR  
OSTBRANDENBURG**



**➔ Aus der Gemeinde**

# Reise nach Skwierzyna

Erntedankfest mit polnischen Freunden



Mittendrin, statt nur dabei: Eine 30-köpfige Delegation aus Fredersdorf-Vogelsdorf beteiligte sich aktiv am Erntedankfest in Skwierzyna. Foto: e.b.

(e.b.). Auf Einladung der Partnergemeinde Skwierzyna gestaltete eine Delegation von über 30 Teilnehmern aus Fredersdorf-Vogelsdorf im September aktiv das dortige Erntedankfest mit, das in dem kleinen 640-Einwohner-Dorf Trzebiszewo stattfand, das zu der Partnergemeinde gehört. Nach einem feierlichen Erntedank-Gottesdienst setzte sich eine kleine Prozession in Begleitung eines historischen Feuerwehmannschaftswagens aus den 1950er Jahren in Bewegung. Die kunstvollen Erntekronen sowie das geweihte Brot wurden durch die Gottesdienstteilnehmer und Gäste zum Festplatz geleitet.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung sprach auch Frau Jacqueline Krienke, die stellvertretende Bürgermeisterin von Fredersdorf-Vogelsdorf. Sie richtete ein kurzes Grußwort an die Gäste und Veranstalter des Festes und überreichte Bürgermeister Leslaw Holownia aus Skwierzyna das Gastgeschenk. Zahlreiche Fredersdorf-Vogelsdorfer Vereinsmitglieder bereicherten die Festveranstaltung. Die Mal- und Zeichengruppe ART, vertreten durch Karin Bethin und Wioletta Kleiber, verlieh mit den mitgebrachten Werken dem Veranstaltungssaal des zu eröffnenden neuen Kulturhauses einen feierlichen Rahmen. Auf besonderen Wunsch aus Skwierzyna verstärkte das Ehepaar Jester die Sparte „Bildende Kunst“ und präsentierte eine kleine Auswahl ihrer Holzschnitzereien. Die Tänzerinnen des Tanzsportverein Fredersdorf-Vogelsdorf erhielten großen Beifall des Publikums für ihre Darbietungen. Schließlich gestaltete der Pétanque-Verein mit ganzen elf Spielerinnen und Spielern das „Außenprogramm“ und lockte bei durchwach-

senem Wetter zum Boule-Spielen an. Die gute Resonanz reichte über drei Generationen, wobei besonders der Eifer der Kinder die Vereinsmitglieder beeindruckte. Die Vertreter des Heimatvereins festigten die Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern der Partnerstadt.

Bei Live-Musik und Tanz klang ein Tag aus, der die Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten Skwierzyna und Fredersdorf-Vogelsdorf weiter gestärkt hat. Eine umfangreiche Bildergalerie ist unter [www.skwierzyna.pl](http://www.skwierzyna.pl) zu finden.

**MALERFIRMA SIEWERT**

Funk: 0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de  
Telefon: 0334 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert

## Anwaltskanzlei Brause

**Hans-Jürgen Brause**  
Rechtsanwalt

**Daniela Brause LL.M**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht  
Opfervertretung  
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht  
Speditionsrecht  
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg  
Tel.: 03341 / 3566-713  
Fax.: 03341 / 3566-715  
[www.ra-brause.de](http://www.ra-brause.de)

Unsere Bürozeiten:  
Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr · Di - Do: 13:00 - 18:00 Uhr

## 1% IMMOBILIEN

Mieten, Kaufen, Gutes tun

### Objekt des Monats!

**Haus im beliebten Woltersdorf!**  
Wohnfläche: ca. 120 m<sup>2</sup>, Grundstück: 621 m<sup>2</sup>

**Unsere Leistungen für Sie:**

- Immobilienbewertung
- Professionelle Vermarktung
- Erstellung Energieausweis, Grundrisse etc.
- Besorgung aller Unterlagen
- Prüfung Kaufvertrag
- Kontakt Finanzierer, Vermesser etc.
- Objektübergabe nach Verkauf
- Objektsuche
- Ummeldeservice, Umzug, Entrümpelung...
- Hausverwaltung

Für Verkäufer kostenfrei!

[www.ein-prozent-immobilien.de](http://www.ein-prozent-immobilien.de)

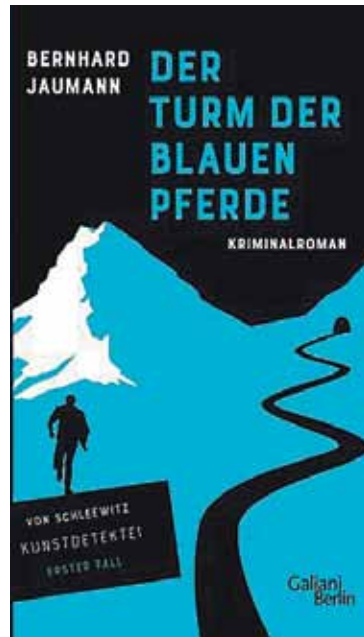
Hauptstraße 10-12, Neuenhagen  
Telefon: 03342- 50 29 734

## ➔ Neues aus der Gemeindebibliothek

### Der Turm der blauen Pferde

336 spannende Seiten über gestohlene Kunst

Die Münchner Kunstdetektei von Schleewitz erhält einen neuen Auftrag. Franz Marcs legendäres Gemälde, von den Nazis zur »entarteten Kunst« erklärt und anschließend in Görings Privatbesitz gewandert, soll wieder aufgetaucht sein. Ein steinreicher, kunstsammelnder Industrieller behauptet, das Bild auf verschlungenen Wegen von einem Unbekannten gekauft zu haben. Handelt es sich wirklich um das Original? Es wäre eine Weltsensation. Das Team der Detektei beginnt zu ermitteln. Schnell geraten die drei Detektive in ein Gewirr aus Fälschungen, mysteriösen Todesfällen und einem hollywoodreifen Kunstdiebstahl. Und plötzlich scheint es ein halbes Dutzend Exemplare des Turms der blauen Pferde zu geben. Welches ist das echte Gemälde? Oder ist das Original vielleicht gar nicht dabei?



### Zwei Papas für Tango

Neue Familienformen kindgerecht erzählt

(e.b.). Die Pinguine Roy und Silo sind anders als die anderen Pinguine. Sie zeigen den Pinguinmädchen die kalte Schulter, wollen immer nur zusammen sein. Doch die Pfleger trennen sie, weil zwei männliche Pinguine miteinander schließlich keine Pinguinkinder bekommen können. Als die Pfleger feststellen, dass Roy und Silo unter der Trennung leiden, vereinen sie die beiden Pinguine wieder. Roy und Silo bauen gemeinsam ein Nest und dann passiert ein kleines Wunder... Grundlage des Buches ist eine wahre Begebenheit aus dem New Yorker Zoo. Das Buch macht Kinder ab vier Jahren auf behutsame Weise mit neuen

Familienformen und Homosexualität im Tierreich vertraut.



### Für die Schreibwerkstatt

Ehrenamtliche Betreuer gesucht

(e.b.). In der Gemeinde gibt es viele Kinder und Jugendliche, die in ihrer Freizeit schreiben. Manche verfassen kleine Geschichten, andere arbeiten an ganzen Romanen, wie zwei junge Frauen, die sich regelmäßig in der Bibliothek treffen und zusammen an einem fantastischen Roman schreiben. Elan und Spaß am kreativen Schreiben alleine reichen manchmal aber nicht,

um zu einem Ergebnis zu kommen, dass man gerne weiterreicht. Daher sucht die Gemeindebibliothek eine engagierte Person, die sich vorstellen kann, regelmäßig eine offene Schreibwerkstatt zu betreuen. Wer Interesse hat, meldet sich einfach per Mail bei Bibliotheksleiter Eric Grauenhorst. Die E-Mail-Adresse lautet: bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de

### Neue Strukturen entstehen

Mit Interessenskreisen schneller zum passenden Buch

(e.b.). Es hat sich schon Einiges getan in der Bibliothek: Medien, die schon seit Jahren nicht mehr entliehen wurden, hat das Bibliotheksteam aussortiert, um damit Platz für Neuerwerbungen zu schaffen und Medien mittels Frontalaufstellung besser präsentieren zu können.

Als nächster Schritt folgt nun die Einführung einzelner Interessenskreise im Bereich der Unterhaltungsliteratur. Bücher werden dabei den Genres Krimi/Thriller, Fantasy, Historisches sowie Frauenwelten zugeordnet und separat aufgestellt. Nutzern ist es

damit möglich, sich anhand ihrer persönlichen Vorlieben im Bestand besser zu orientieren.

Zur Umsetzung muss das Bibliotheksteam die entsprechenden Bücher im Bestand identifizieren, mit einem Aufkleber am Buchrücken versehen, die Angaben im Katalog ändern und anschließend separat mit den anderen Büchern des Interessenskreises aufstellen. Aufgrund der Arbeiten kann es sein, dass sich der Standort des Lieblingsautors ändert, das Bibliotheksteam hilft aber gerne bei der Orientierung.

### „Der Mond ist ein Berliner“

Autorenlesung mit Torsten Hammer

(e.b.). Schon für seinen Bestseller »Neulich in Berlin« verwandelte Torsten Harmsen seine Beobachtungen aus dem täglichen Großstadtwahnsinn in pointierte und lesenswerte Geschichten. Dieses Buch versammelt nun über 100 neue Berlin-Glossen und lässt dabei weder geheime Raumstationen, noch undankbare Möwen oder kuriose Ideen zum Klimawandel aus.

Distanzierte Beobachtung gepaart mit viel Herzlichkeit, Witz und Ironie gegenüber den Marotten des Berliner Weltbürgers machen Harmsens Texte zu einem kurzweiligen und klugen Vergnügen, das sich hervorragend auf dem heimischen Sofa, während abendlicher S-Bahnfahrten oder eben bei einer Autorenlesung genießen lässt ...

Die Lesung wird am Samstag, 30. November um 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr) in der Kulturscheune auf dem Campus der Fred-Vogel-Grundschule, Tieckstraße 38 in Fredersdorf-Süd, stattfinden. Karten sind ab 29. Oktober in der Gemeindebibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf in der Waldstraße in Fre-

dersdorf-Süd oder an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt kostet 6 Euro, für angemeldete Leser der Gemeindebibliothek fünf und ermäßigt für ALG II-Empfänger drei Euro.



in der Brunnenpassage

Herzliche Einladung:  
»CBD-Öl aus Hanf«-  
Vortrag am 28.10.19  
um 19:45 Uhr

› Regionale Produkte  
› Täglich Frisch  
› CBD-Produkte  
› Lieferservice auf Anfrage

**Biobrunnen / Nimbus e.V.**  
Berliner Allee 37 d  
Telefon: 033438 - 64 37 44

15345 Altlandsberg  
info@biobrunnen.net

➔ **Fundsachen - Ortsgeschichte zum Anfassen**

# Zwei große Momente im kleinen Kino

Ortschronistin Dr. Petra Becker über „Ein kleines Kino und der Atem der Weltgeschichte“

Ältere Einwohner der Gemeinde werden sich sicher noch gern an das Kino in der Bahnhofstraße in Fredersdorf, nahe des Bahnübergangs Lindenallee, erinnern. Viele Jahrzehnte lang war es ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Fredersdorfer Jugend, sondern auch für ihre Eltern. Das Gebäude steht heute noch, ein Spielautomaten-Casino hat dort Einzug gehalten.

Ursprünglich als Saal für die Gaststätte „Gesellschaftshaus“ gebaut, war es seit 1921 bis 1993 der größte Saal des Ortes. Er wurde zunächst als Veranstaltungsraum für große Feiern genutzt, später für Filmvorführungen. Zu Beginn der 1920er Jahre wurden die Filme noch durch einen Ausrufer bekannt gegeben, der durch die Straßen zog und für den abendlichen Kinobesuch warb. Die Bestuhlung bestand aus Garten-Klappstühlen, die für die regelmäßig stattfindenden Tanzabende beiseite geräumt wurden. Während eines Umbaus 1936 wurde eine feste Reihenbestuhlung mit 250 rot gepolsterten Sitzplätzen eingebaut. Auch eine Loge gab es, gleich links neben dem Eingang, deren Plätze bei Frischverliebten sehr begehrt waren. Nach dem Krieg lief der Filmbetrieb weiter. Jetzt wurde der Saal außerdem für politische Versammlungen, Theateraufführungen sowie Fest- und Jugendweiherveranstaltungen genutzt. Hier fanden DDR- und Bezirkspremiere neuer DEFA-Filme statt. Im Jahre 1983 kamen immerhin 26.494 Besucher. Doch zehn Jahre später gab es das Aus für das Kino. Wer heute ins Kino will, muss nach Berlin oder weiter ins Umland.

Das kleine Kino spielte nicht nur eine große Rolle in der Freizeitgestaltung



Das Fredersdorfer Kino im Jahr 1974. Weltgeschichte wehte herein in den Jahren 1945 und 1989.

Repros (2): e.b.

der Fredersdorfer. Zweimal konnte man hier tatsächlich den Atem der Weltgeschichte spüren.

Das erste Mal passierte es, als das Kino kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, am 29. Mai 1945, Veranstaltungsort für eine Einwohnerversammlung war. Zur Teilnahme hatte der „Organisations-Ausschuss ‚Freies Deutschland‘“ aufgefordert, der mit Unterstützung der Sowjetischen Besatzungsmacht (in diesem Falle Offiziere der Politabteilung der 1. Belorussischen Front unter Marshall Shukow) agierte. Ein sowjetischer Politoffizier versuchte sich als Hauptredner der Veranstaltung daran, den Inhalt der „Sowjetischen Besatzungspolitik“ zu erläutern. Allerdings waren die Grundsätze einer solchen Politik zu diesem Zeitpunkt noch nicht recht ausgereift. Man wollte die Deutschen mit friedlichen Mitteln, also mit Überzeugungsarbeit dazu bringen, sich der sowjetischen Besatzungsmacht freiwillig zu unterwerfen. Das war angesichts der Angst vor den „Russen“ und der festverankerten Nazi-Propaganda aber kaum zu erreichen. Und die dort sitzenden Fredersdorfer waren ganz sicher mit ihren Gedanken bei der Bewältigung des schwierigen Alltags und hatten keinen Sinn für große Politik. Die Resonanz auf die Aufforderung, im Sinne des Antifaschismus mitzuarbeiten, war also ziemlich verhalten.

Dieser Veranstaltung kam trotzdem eine große Bedeutung zu. Deutsche Versammlungen waren zu diesem Zeitpunkt laut Kriegsrecht noch verboten. In Fredersdorf fand die erste öffentliche Versammlung mit deutschen Einwohnern in Brandenburg und wahrscheinlich auch in ganz Deutschland statt, veranstaltet von einer Besatzungsmacht zusammen mit antifaschistischen Aktivisten kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Es war im Grunde ein

Test, wie sich die deutsche Bevölkerung gegenüber der Besatzungsmacht verhalten würde. Andererseits konnten deutsche Antifaschisten erstmals in einem solchen Rahmen ihre Ziele für den Aufbau eines neuen „Freien Deutschlands“ erläutern. Auch wenn die Veranstaltung nicht unbedingt erfolgreich war – etwas Vergleichbares gab es in Deutschland zu diesem Zeitpunkt nicht.

Noch ein zweites Mal war das Kino Ausgangspunkt für ein Ereignis von geschichtlicher Bedeutung: Am Abend des 9. November 1989 drängten sich vor den „Union-Lichtspielen“ mehrere hundert Einwohner aus Fredersdorf und Vogelsdorf zusammen mit Bürgern aus Petershagen, Eggersdorf und anderen umliegenden Orten. Ursprünglich sollte an diesem Abend der Film „Crocodile Dundee“ gezeigt werden. Doch quer über das Filmplakat hatte jemand einen handgeschriebenen Zettel geklebt, der verkündete: heute Abend findet hier eine Einwohnerversammlung statt. Die Meldung hatte sich in Windeseile verbreitet. Die Gerüchteküche brodelte. Es hieß, der Vorsitzende des Rates des Kreises, Genosse Hammer persönlich, wollte zu den aktuellen Ereignissen Stellung nehmen. Jeder wollte Antworten haben: Wie sollte es weitergehen in der offensichtlich an ihrem Ende stehenden DDR? Wie positionierten sich die Funktionäre zum Willen der Bevölkerung, die nach politischen Änderungen drängte?

Alle waren voller Erwartung, doch als man in den Saal kam, waren viele der Plätze schon von linientreuen SED-Genossen besetzt. Dr. Stefan Wolle, DDR-Oppositioneller und späterer Mitarbeiter im Komitee zur Auflösung des MfS, beschrieb die Situation wie folgt: „Bereits eine halbe Stunde vor der Veranstaltung verbreitete sich unter den Wartenden die Nachricht, dass

der Saal überfüllt sei und man wieder nach Hause gehen könne. Die Einlassbegehrenden bildeten inzwischen eine für Fredersdorfer Verhältnisse ungewöhnlich große Menschenansammlung. Demo-Stimmung machte sich breit. ‚Wir sind ein Volk‘ rief einer der Menschen vor dem Kino fröhlich und die anderen lachten und klatschten.“

Als nichts geschah und kein Funktionär sich blicken ließ, wurden Kerzen verteilt und die Menschen formierten sich zu einem Demonstrationzug. Mit den brennenden Kerzen in der Hand, die zu einem Symbol der friedlichen Revolution in der DDR geworden waren, zogen die Demonstranten durch den Ort. Von Petershagen her waren die Glocken der Petruskirche zu hören. Als der Zug die Kirche erreichte, wurden die Kerzen auf den steinernen Treppenstufen abgestellt und die Menschen drängten durch das Kirchenportal. Drinnen wurde die Einwohnerversammlung zu einem Forum der Einwohner und der neuen politischen Kräfte. „Endlich kamen die Menschen zu Wort“\*, schrieb Stefan Wolle. Das Programm der Gruppe „Neues Forum“ wurde vorgestellt. Und viele bekräftigten ihren Wunsch, beim Prozess der Demokratisierung mitzuwirken. Plötzlich gab es Aufruhr. „Die Mauer ist offen“, hatte jemand von der Empore gerufen, der mit seinem Walkman Radio gehört hatte. Was zunächst zu Gelächter und ironischem Beifall führte, wurde dann staunend zur Kenntnis genommen. Aber die Freude war durchaus zurückhaltend. Die allgemeine Auffassung kam in dem Ruf eines Anwesenden gut zum Ausdruck: „Rennt nicht gleich alle zum Ku'Damm, wir bringen erstmal hier die Dinge zu Ende!“ Doch die Ereignisse überstürzten sich in den nächsten Wochen und Monaten. Für einen kurzen Moment hatten die Menschen in der DDR das Gefühl, ihr Schicksal selbst bestimmen zu können. Aber wie so oft in der deutschen Geschichte blieb auch diese Revolution unvollendet. Der Geist der Weltgeschichte, der kurz in Fredersdorf die Menschen beflügelte, war weiter gezogen. „Die Revolution, die mit den Kerzen vor den Kirchentüren begonnen hatte, endete mit dem Tanz auf dem Ku'Damm.“

**Dr. Petra Becker**  
Ortschronistin

\*Alle Zitate aus: Stefan Wolle, Der Weltgeist zu Fredersdorf oder die Geschichte von der gestohlenen Revolution, in: Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat, Heft 4/1997



**Achtung! Achtung!**  
Die erste öffentliche Versammlung findet am Dienstag, dem 29. Mai 1945, im Fredersdorfer Lichtspieltheater um 18 Uhr deutscher Zeit statt.  
**Thema: Antifaschismus**

Aufruf zur ersten öffentlichen Versammlung nach dem Krieg.

## ➔ Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Die Fraktion BLG (BVVF, Linke, Grüne) informiert

# Verwaltungsvorschlag abgelehnt

Ende der illegalen Mülldeponie muss kommen – Einladung zur Diskussion

Seit 15 Jahren lagert in Vogelsdorf auf dem ehemaligen Gelände der LPG Müll. Der gehört da nicht hin. Darüber sind sich alle einig. Über den Weg, wie er dort verschwinden soll, herrscht keine Einigkeit. Wir haben die von der Verwaltung vorgestellte Variante, es über eine zeitlich begrenzte Müllsortierung auf dem Gelände zu versuchen, aus guten Gründen abgelehnt.

1. Neuen Müll zu altem Müll mischen und dann alles weg. Und wenn alles weg ist, geht es noch weitere Jahre mit der Müllsortierung weiter – zehn Jahre lang. Das war – sehr grob vereinfacht – das Konzept des Investors. Die Kontrollmechanismen sind besser geworden, aber das grundsätzliche Konstrukt gab es schon einmal und es hat nicht funktioniert.

2. Es bestand die Gefahr der dauerhaften Müllsortieranlage. Der Investor hat sehr deutlich zum Ausdruck

gebracht, dass er eine dauerhafte Müllsortierung befürworten würde. Es gab juristisches Gezerre, aber es konnte niemand mit Sicherheit garantieren, dass nach zehn Jahren wirklich Schluss ist. Was passiert, wenn der Investor nach Ablauf der Frist aufhört und nichts tut? Dann haben wir wieder eine stillgelegte Anlage, keine Müllberge, keine Gewerbeeinnahmen und immer noch ein Grundstück ohne die von uns gewollte Nutzung.

3. Es gibt kein Konzept für die Zeit nach der Grundstücksberäumung. Es ist eine sehr attraktive Fläche und sie wird weiter „Glücksritter“ anziehen, wenn wir als Gemeinde nicht sagen, was wir wollen. Das ist ein Versäumnis! Die Gemeinde – also wir alle – haben die Planungshoheit. Wir sollten uns darüber klar werden, was wir an dieser Stelle für das alte Dorf Vogelsdorf und die Kolonie Fredersdorf zulassen wol-

len und klare Vorstellungen entwickeln. Nichts tun ist keine Lösung! Sinnvoller ist es zu erarbeiten, was künftig auf dem Grundstück entstehen darf. Das schafft Sicherheit für einen Investor und für uns. Wir sind davon überzeugt, dass sich auch ein anderes Unternehmen finden wird. Der Weg, den wir vorschlagen, sieht so aus: Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Daher laden wir Sie zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Am 21. November 2019 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes. Wir wollen den Ist-Stand besprechen, mit kompetenten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft darüber diskutieren und daraus ableiten, was zu tun ist. Vor allen wollen wir Sie zu Wort kommen lassen. Aus diesen Ideen wird dann ein tragfähiges Konzept entwickelt.

Fraktion BLG

Manfred Arndt informiert

# Protest

Zum Oberschulneubau

Nun wird das Projekt Oberschule an der Landstraße in Angriff genommen. Mit Kosten von etwa 24 Millionen Euro.

Dies ist das Resultat eines interessanten Abstimmungsergebnisses der Gemeindevertreter, obwohl optimalere Alternativen vorlagen und teilweise schon in Umsetzung sind. Dieses Abstimmungsergebnis erkenne ich nicht an, da es durch nichtdemokratische Hintergründe zustande kam.

Manfred Arndt (Fud)

**Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

## ➔ Aus dem Kreistag

# Wappeneiche war Thema im Ausschuss

Die CDU-Kreistagsabgeordneten Cordula Dinter und Matthias Murugiah berichten

Im September 2019 fand keine Sitzung des Kreistages statt. Stattdessen nahmen die Abgeordneten an Sitzungen verschiedener Ausschüsse in Vorbereitung des 4. Kreistages am 23. Oktober 2019 teil. Die Ausschussbesetzungen richten sich nach dem jeweiligen Wahlergebnis der Parteien, so dass jeder Abgeordnete in zwei Ausschüsse, die er fachlich vertreten kann, von seiner Fraktion delegiert wird. Hinzu kommen Vorschläge der Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse mit sachkundigen Einwohnern. Diese nehmen für die Laufzeit einer Legislaturperiode an den Sitzungen beratend teil, aber besitzen kein Stimmrecht. Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz tagte am 17. September 2019. Die Kreisverwaltung informierte die Ausschussmitglieder über die Novellierung der Biberverordnung. Neben der Erweiterung des berechtigten Personenkreises zur Vergütung, jetzt auch Mitarbeiter der Straßenverwaltung, der DB-Netz und von Teichwirtschaftsbetrieben, stand der Schutz der Infrastruktur (Straßen, Gleisanlagen und Deiche) im Mittelpunkt. Leider wurde auf Landesebene

wieder nicht an die Landwirtschaft gedacht, die ebenfalls von der steigenden Biberpopulation direkt und stark betroffen ist. Naturgemäß sahen Naturschützer und landwirtschaftsferne Ausschussmitglieder hier keinen Handlungsbedarf zum Schutz der Landwirtschaft und dem Schutz der Ernährungssicherheit. Aus dieser fachlichen Diskussion wurde auch das Bild des Landwirtes in öffentlichen Medien unterschiedlich bewertet. Für die einen sind Landwirte Massentierhalter, Glyphosatsprüher und Nitrateinleiter, für die anderen sind Landwirte in Brandenburg unerlässlich für die vollen Regale mit regionalen Produkten in den Supermärkten. Es kommt eben auf die subjektive Sichtweise an, ob man konventioneller Landwirtschaft oder von Fördertöpfen abhängigen Bio-Landwirten die Zukunft geben will. Weiterhin wurde das Aktionsprogramm Insektenschutz 2020 thematisiert, das nächstes Jahr in Kraft treten und Auswirkungen auf jeden Einzelnen haben wird. Als weitere Themen in den nächsten Sitzungen werden Flächenverluste durch Bebauung, der Wasserhaushalt/Grundwasserstand sowie die

Ausschreibungspraxis von Landwirtschaftsflächen der BVVG an Nicht-Landwirte im Mittelpunkt stehen.

Im Bauausschuss am 26. September 2019 standen die Fredersdorfer Friedens-/Wappeneiche sowie mögliche verkehrliche Lösungen im Mittelpunkt. Der Landkreis als Baulastträger der Kreisstraße (Ernst-Thälmann-Straße) wird nun mit der Gemeindeverwaltung nach dem Abstimmungsvotum der Gemeindevertretung eine Leistungs- und Kostenvereinbarung verhandeln. Die Kreisverwaltung hat in einer ersten mündlichen Stellungnahme in der Ausschusssitzung die Bereitschaft zur Übertragung der Planungsverantwortung an die Gemeinde signalisiert. Die Kosten, die der Verkehrslastträger LK MOL rechtlich zu schultern hat, wird er auch nach der Übertragung übernehmen. Die Verhandlungen dazu sind am Laufen. Die Planung des Neubaus Gymnasium Strausberg steckt noch in der Anlaufphase, so dass zwischen den beiden möglichen Standorten (ehemalige Polizeidirektion Wriezener Straße und Gewerbegebiet Strausberg Nord am S-Bhf) noch nichts entschieden ist. Einerseits sollen Kosten (für Abriss

etc.), andererseits schulische Belange (Campus, Schulwege) zu den beiden Standorten durch die beteiligten Behörden abgewogen und diskutiert werden. Es folgte ein Bericht zu aktuellen Straßenbauunterhaltungsmaßnahmen im Landkreis. Als letztes wurde über die Auftragsvergaben zur Sanierung der Gedenkstätte Seelower Höhen gesprochen. Die Gebäudesanierung liegt im Plan und wird pünktlich zu den Feierlichkeiten im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Anders sieht es beim Umbau des Außengeländes (barrierefreie Um- und Neugestaltung) aus. Im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung kam nur ein Angebot, welches aber weit über dem geplanten Kostenrahmen liegt. Somit wurde die Ausschreibung aufgehoben. Als positiver Nebeneffekt kommt nun, dass die Feierlichkeiten ohne bauliche Behinderungen auf dem bisherigen Außengelände stattfinden können.

Herzlichst

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten  
Cordula Dinter  
und Matthias Murugiah

**➔ Aus der Verwaltung**

# Informationsveranstaltung zum Oberschulneubau

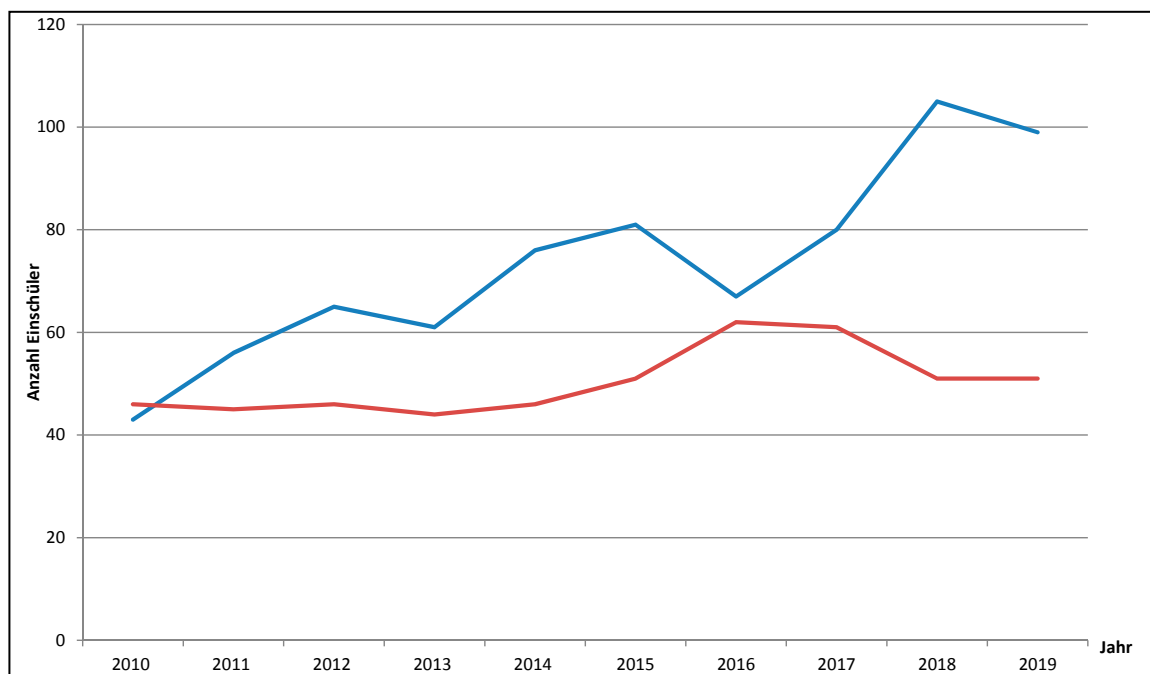
## Bebauungsplan BP 40 „Schulstandort Landstraße“ wird vorgestellt

Am 29. Oktober 2019 findet um 19 Uhr im Verwaltungsneubau, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf eine Informationsveranstaltung zum geplanten Schulstandort in der Landstraße im Rahmen der frühzeitigen Öffentlich-

keitsbeteiligung statt, um über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Interessierte Einwohner haben Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich mit Vorschlägen und Hinweisen in die Planung einzubringen. Die

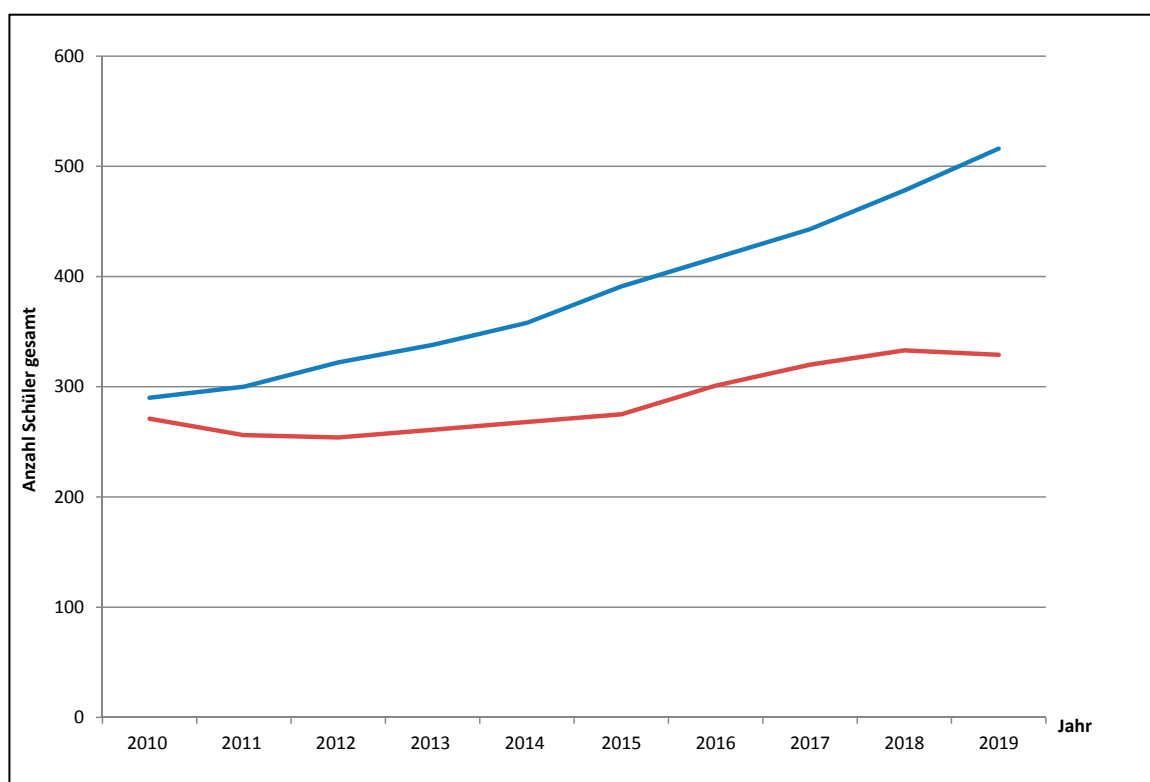
Unterlagen werden vorab zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord für die Dauer eines Monats vom 14. Oktober bis einschließlich 15. November öffentlich ausliegen. Zudem sind

sie auf der Internetseite der Gemeinde unter [### Einschülerzahlen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf der Jahre 2010 bis 2019](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de->Ortsentwicklung/Planung/Bau->Bauleitplanung/Bauordnung->Bekanntmachung zur Aufstellung BP 40 zu finden.</a></p>
</div>
<div data-bbox=)



Aufgrund der hohen Anzahl an Einschülern musste in den Jahren 2016 und 2017 ausnahmsweise eine 3-zügige Einschulung an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule erfolgen, die baulich für zwei Züge vorgesehen ist. Seit dem Schuljahr 2018/2019 erfolgt eine 4-zügige Einschulung an der Fred-Vogel-Grundschule, die baulich nur für drei Züge vorgesehen ist. Die durchschnittliche Schülerzahl der jeweiligen 1. Klassen betragen aktuell 25 Schüler an der Fred-Vogel-Grundschule und 25 Schüler an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule.

### Schülerzahlen der Grundschulen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf der Jahre 2010 bis 2019



Während bis zum Jahr 2011 an beiden Grundschulen eine durchgehende 2-Zügigkeit bestand und somit je 12 Klassen an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule und der Fred-Vogel-Grundschule unterrichtet wurden, wurde ab der Einschulung zum Schuljahr 2012/2013 eine 3-Zügigkeit der Fred-Vogel-Grundschule notwendig. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 erfolgte sogar eine insgesamt 6-zügige Einschulung an den Grundschulen. Aktuell werden 14 Klassen an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule und 20 Klassen an der Fred-Vogel-Grundschule unterrichtet. Zukünftig ist laut Prognosen mit sieben ersten Klassen zu rechnen, weswegen die Gemeindevertretung den Neubau einer Oberschule beschlossen hat, wodurch in den jetzigen Oberschulräumen an der Tieckstraße Platz für die zwei zusätzlichen Grundschulzüge entsteht.

## ➔ Aus der Verwaltung

# Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum

## Regeln, Hinweise und Termine für die Laubentsorgung in der Gemeinde

Gemäß der geltenden Straßenreinigungssatzung ist es Aufgabe des jeweiligen Anliegers, das im Herbst vor seinem Grundstück auf Bürgersteig, Radweg, Fahrbahn und öffentliche Grünflächen herabgefallene Laub zusammenzuharken (auch Kastanienlaub). Das Laub muss in handelsübliche 120-Liter-Säcke gefüllt und im verschlossenen Sack auf den Grünflächen neben der Fahrbahn bis zur Abholung platziert werden. Die Säcke sind vom Anlieger selbst zu besorgen, erhältlich in den meisten Supermärkten. Die gefüllten Säcke werden durch ein Entsorgungsunternehmen gemäß dem Tourenplan abgeholt. Sollte aufgrund extremer Witterung bei der letzten Tour Anfang Januar die Entsorgung nicht möglich sein, wird sie sobald wie möglich nachgeholt.

### Folgendes ist zu beachten:

1. Die Laubsäcke dürfen maximal zwei

Meter von der Fahrbahnkante entfernt platziert werden. Die Gehwege, Grünflächen usw. dürfen aufgrund des Gewichts des Entsorgungsfahrzeugs nicht befahren werden.

2. Die befüllten 120-Liter-Plastiksäcke müssen zur Abholung verschlossen sein.
3. Die Laubsäcke müssen bis zum Beginn der jeweiligen Tour (Montagmorgen 7:00 Uhr) am Straßenrand bereitgestellt werden.
4. Loses, nur zusammengehartetes Laub kann nicht entsorgt werden.
5. Es können keine Laubsäcke entsorgt werden, die mit anderen Materialien als Laub von Straßenbäumen wie z.B. Astwerk, Heckenschnittmaterial, Früchten oder Sand befüllt sind (auch keine Mischungen).
6. Laub und Grünschnitt von privaten Grundstücken wird nicht mit dem Straßenlaub entsorgt! Laub von den

eigenen Grundstücken kann auf dem eigenen Kompost oder kostenpflichtig über die Grünabfallentsorgung des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL) entsorgt werden. Die Durchführung der Grünabfallentsorgung des Landkreises erfolgt über die Firma ALBA aus Wriezen (Tel.: 033456/479-0) und ist im Abfallkalender 2019 erläutert. Weitere Informationen dazu finden Sie auch

im Internet unter „www.maerkisch-oderland.de > Abfallentsorgung > Entsorgungssysteme“. Hier sind detaillierte Angaben zu Tourterminen, Abgabestellen etc. verzeichnet.

Bei Rückfragen oder auftretenden Problemen steht Herr Kusian unter der Telefonnummer 033439/835-352 bzw. der E-Mail-Adresse j.kusian@fredersdorf-vogelsdorf.de zur Verfügung.

### Tourenplan der Saison 10.2019 - 01.2020

| Fredersdorf Nord                         | Fredersdorf Süd                          | Vogelsdorf                               |
|--|--|--|
| 42. + 43. KW 2019<br>(14.10.-25.10.2019) | 44. + 45. KW 2019<br>(28.10.-08.11.2019) | 46. + 47. KW 2019<br>(11.11.-22.11.2019) |
| 48. KW 2019<br>(25.-29.11.2019)          | 49. KW 2019<br>(02.12.-06.12.2019)       | 50. KW 2019<br>(09.-13.12.2019)          |
| 2. KW 2020<br>(06.-10.01.2020)           | 3. KW 2020<br>(13.-17.01.2020)           | 4. KW 2020<br>(20.-24.01.2020)           |

### Bürger fragen – Verwaltung antwortet:

## Zu Straßenlaub und der Sporthalle Tieckstraße

**In Neuenhagen muss das Straßenlaub durch die Anlieger nur auf einen Haufen gekehrt werden und wird dann durch ein Entsorgungsfahrzeug abgesaugt und entsorgt. Die Arbeit des Einfüllens in Plastiksäcke entfällt, Plastikmüll wird vermieden. Warum wird in unserer Gemeinde nicht so verfahren?**

Gegen die Vorgehensweise in Neuenhagen sprechen folgende Gründe:

1. Oft müssen die Anlieger in Neuenhagen zwei bis drei Mal das selbe Laub zusammenharken. Denn kommt – wie im Herbst ja nicht ungewöhnlich – Wind auf, wird der Laubhaufen wieder zerstreut. In Neuenhagen sieht man deshalb vor vielen Grundstücken schon Gitterboxen stehen, in die das Laub mit ähnlichem Aufwand wie beim Laubsack eingefüllt wird. Bei starkem Wind wird aber auch aus diesen Metallgittern ein großer Teil des gesammelten Laubes wieder hinausgeweht. Durch das Einfüllen in die Säcke in unserer Gemeinde kann jeder Bürger auch schon weit vor dem Abholtermin das Laub zusammenharken, ohne Gefahr zu laufen, dass die Arbeit umsonst war.
2. Wenn das in Neuenhagen auf einem Haufen zusammengehartete Laub durch Regen stark durchnässt ist, wenn das zusammengehartete feuchte Laub gefriert oder von

Schnee bedeckt wird, kann es nicht abgesaugt werden. Das Laub bleibt dann so lange liegen, bis die Witterung die Entsorgung wieder zulässt. Säcke können dagegen auch bei Schnee und Frost abgeholt werden.

Aus den genannten Gründen, aber auch weil Igel sich immer wieder in den Laubhaufen einnisten und ihnen dann durch den Laubsauger das Winterquartier entzogen wird, beschwerten sich Neuenhagener Bürger regelmäßig bei der dortigen Verwaltung. Die Neuenhagener Verwaltung hatte der dortigen Gemeindevertretung deshalb empfohlen, dass auch in Neuenhagen das Laub zukünftig wie in Fredersdorf-Vogelsdorf und den allermeisten anderen Kommunen in Plastiksäcken eingesammelt wird. Die Gemeindevertretung in Neuenhagen hat darauf Anfang dieses Jahres beschlossen, auch Plastiksäcke zur Sammlung zuzulassen.

Unter Umweltgesichtspunkten ist das Sammeln des Laubes über Plastiksäcke nicht nachteiliger, weil Laub und Plastiksäcke vor der Kompostierung des Laubes getrennt werden und die Säcke nicht in die Umwelt gelangen und der Strom- bzw. Treibstoffverbrauch des Laubsaugers entfällt.

**Einige Gemeinden in Brandenburg stellen ihren Bürgern für die Laub-**

**entsorgung riesige Säcke zur Verfügung, wie man sie aus Baumärkten kennt (sogenannte „Big Packs“). Die sind zwar auch aus Plastik, aber mehrmals wiederverwendbar. Kann sich die Verwaltung vorstellen, diese Big Packs einzuführen?**



Diese übergroßen Plastiksäcke werden nur von wenigen Kommunen angeboten und auch nur für die Anlieger der Straßen, in denen weit überdurchschnittlich viel Straßenlaub anfällt. Der Aufwand für die Anlieger entspricht in etwa dem, der mit den normalen Laubsäcken verbunden ist. Dem Vorteil der Wiederverwendbarkeit

steht der Nachteil des Mehraufwands gegenüber. Die Big Packs werden vor der „Laubaison“ angefahren, dann voll abgeholt, zum Kompostierplatz gefahren und dort geleert, anschließend gereinigt und bis zur nächsten Laubaison zwischengelagert. Ob die Big Packs eine bessere ökologische Bilanz als die Plastiksäcke aufweisen, darf deshalb bezweifelt werden.

**Die Bevölkerung von Fredersdorf-Vogelsdorf wird immer älter, womit gleichzeitig die Zahl der Anlieger steigt, die sich mit der Pflicht zum Einsammeln des Laubes schwertun. Kann die Gemeinde nicht auch das Zusammenharken des Laubes für die gesamte Gemeinde beauftragen und den Grundstückseigentümern in Rechnung stellen?**

Rechtlich wäre dies über eine Änderung der Straßenreinigungssatzung möglich. Dagegen spricht aber zum einen, dass die übergroße Mehrheit der Einwohner kein Problem hat, zu dem Laub auf ihrem Grundstück auch noch das Laub des Straßenbaums bzw. der Straßenbäume vor ihrer Tür zusammenzuharken und in Säcke zu packen. Zum anderen haben Anlieger, die dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr können oder es nicht selbst machen wollen, die Möglichkeit, dafür direkt einen Hausmeisterdienst oder eine Grünpflegfirma zu beauftragen.

## ➔ Bürger fragen – Verwaltung antwortet:

**Von wann bis wann dürfen Bäume und Sträucher im Jahr beschnitten werden?**



Laut Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, sowie Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder Gehölze drastisch zurück zu schneiden („auf Stock setzen“). In dieser Zeit sind nur schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen zulässig. Diese Bestimmung dient dem Schutz der in Bäumen und Sträuchern evtl. vorhandenen Nist-, Brut- und Lebensstätten. Das Beseitigen von Bäumen sollte aber auch außerhalb der Brutzeiten nicht nur aus Gründen der Erhaltung der Natur wohl bedacht werden: Denn ein Baum ist in den heißen Sommern ein natürlicher Schattenspender, unter dem durch die Verdunstung über die Blätter und Nadeln zusätzlich ein paar Grad Celsius weniger gemessen werden kann als beispielsweise unter einer Markise oder unter einem Sonnenschirm.

**Im Ortsblatt wurde berichtet, dass Altlandsberg von jetzt rund 9.500 auf 16.500 Einwohner wachsen wird. Werden dafür auch an der Orts-grenze zu Fredersdorf-Nord Häuser und Wohnungen gebaut?**

Anfang 2018 wurden dem Bürgermeister und der damaligen Bauamtsleiterin von Fredersdorf-Vogelsdorf Planungsideen für eine großflächige Bebauung auf den zu Altlandsberg gehörenden Flächen am direkten Ortsrand zu Fredersdorf-Nord als Diskussionsgrundlage präsentiert. Konkret ging es um eine Bebauung an der Knaus-, der Feuerbach-, der Graben-, der Goethe- und der Senefelder Straße. Diese Bebauung wurde vom Bürgermeister Thomas Krieger unter anderem mit dem Hinweis, dass alleine die Infrastruktur in Fredersdorf-Nord den zusätzlichen Menschen nicht gewachsen wäre, abgelehnt. Seitdem gab es dazu von Seiten der Stadt Altlandsberg keinen neuen Vorstoß. Inwieweit diese

Überlegungen von Altlandsberg weiter verfolgt werden, ist uns nicht bekannt.

**Welche Restarbeiten sind in der Sporthalle Tieckstraße warum noch offen und wann werden sie abgeschlossen?**

Arbeiten an Gebäuden sind oft von Verzögerungen gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan geprägt, weil viele unterschiedliche Handwerker an dem Objekt arbeiten und zumeist jeder von der Arbeit des anderen vor ihm abhängig ist. Geht etwas schief, wird der Bauablauf gestört. Bei der Sporthalle hatte sich im Verlauf der Arbeiten u. a. die Verschattungsanlage als Knackpunkt erwiesen. Die statische Konstruktion konnte nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die damit verbundenen Dacharbeiten auch nicht zu Ende geführt werden konnten. Bis Ende September wurden die Dacharbeiten auf der Rückseite nun abgeschlossen und das Gerüst abgebaut.

Offen ist weiterhin die Verschattungsanlage. Hier gibt es Rechtstreitigkeiten mit der beauftragten Firma. Bis spätestens Mai 2020 soll die Anlage in einer anderen technischen Lösung montiert sein. Kleinere Restarbeiten wie Malerarbeiten hinter der Anzeigentafel sowie der Abschluss von Elektroarbeiten (Montage Außenbeleuchtung, Abschluss Blitzschutzanlage) werden kurzfristig erledigt.

In der Grundsanierung waren die Erneuerung der Fußböden in den Umkleiden und den Hallenwart-Räumen noch nicht beauftragt. Das erfolgt im Rahmen der regulären Instandhaltung in den Herbstferien. Die Reparatur bzw. Erneuerung der Bänke im Foyer der Sporthalle soll noch dieses Jahr erfolgen.

**In den Dusch- und Umkleideräumen in der Sporthalle Tieckstraße riecht es oft sehr unangenehm. Woran liegt das und wann wird das abgestellt?**

Die Geruchsbelästigung wird seit geraumer Zeit beobachtet, ohne dass bisher sicher die Ursache festgestellt werden konnte. Der Geruch lässt sich nicht auf eine bestimmte Tageszeit festlegen und ist auch nicht in einem bestimmten Raum lokalisierbar. Der Hausmeister der Halle hat den Verdacht, dass der Geruch aus dem Kondenswasser-Abfluss der Lüftungsanlage kommt, der mit der Abwasserleitung ohne Geruchverschluss verbunden ist. Er hat deshalb die Verbindung zur Abwasserleitung erst einmal provisorisch abgedichtet. Ob dies der Grund für die Geruchsbelästigung ist bzw. war, wird sich in den nächsten Wochen erweisen. In der zweiten Oktoberhälfte wird es - sollte sich keine Besserung einstellen - einen Termin mit den Firmen und Fachplanern zu der Thematik geben.

## Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

AZ: 52/19 **Brille, schwarz, LEXXOO**  
Funddatum: 18.09.2019  
Fundort: Sitzungssaal Gemeinde, nach Veranstaltung „Bürgermeister trifft...“

AZ: 51/19 **D-Rad 26“**  
Funddatum: 17.09.19  
Fundort: Ulmenstraße

AZ: 50/19 **Handy**  
Funddatum: 10.09.19  
Fundort: S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost

AZ: 48/19 **geblümete Damen Tasche**  
Funddatum: 05.08.19  
Fundort: Kaufland

AZ: 49/19 **Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln**  
Funddatum: 19.08.19  
Fundort: unbekannt

AZ: 46/19 **Geldbörse mit Visitenkarten**  
Funddatum: 30.07.19  
Fundort: Kaufland

AZ: 44/19 **Sonnenbrille, schwarz**  
Funddatum: 29.07.19  
Fundort: Kaufland

AZ: 41/19 **Lesebrille, rosa/weinrot**  
Funddatum: 29.07.19  
Fundort: Kaufland

## Sprechzeiten des Schiedsmannes weiterhin im historischen Rathaus

Jeden 1. und 3. Montag im Monat findet im alten Rathaus, Lindenallee 3, Zimmer 102 die Sprechstunden des Schiedsmannes statt. In der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr stehen Herr Plan / Frau Lippok-Schopon mit Rat und Tat zur Seite.

Von der Planung bis Ausführung – Alles aus einer Hand

Seit  
19 Jahren

**Firma Illguth**

Dachdeckermeister Marcus Illguth und Zimmerer Gert Illguth



- Holzbau • Fenster • Tore
- Dächer • Türen • Balkone
- Carport • Ausbau • Terrassen

Wriezener Straße 13  
15345 Prötzel  
Tel. 033436/4 68  
[www.bauelemente-illguth.de](http://www.bauelemente-illguth.de)  
[zimmerei-illguth@outlook.de](mailto:zimmerei-illguth@outlook.de)



**Fliesenlegerfirma  
Karsten Ramlow**  
Meisterbetrieb

Der Fliesenleger in Ihrer Nähe.

**Bollensdorfer Allee 67 • 15370 Fredersdorf**

Tel. 03 34 39/6 56 81 • Fax 03 34 39/6 56 82

[www.ramlow-fliesen.de](http://www.ramlow-fliesen.de)

Zertifizierter Fachbetrieb des VDG-N-Verband  
Deutscher Grundstücksnutzer e. V.

### Schaffen Sie sich Wohnqualität

Wir führen für Sie Fliesen-, Platten- und Natursteinarbeiten in Bädern und Küchen sowie Innen- und Außentreppen, für Balkone und Terrassen fachgerecht aus (inklusive dem kompletten Aufbau)  
– Abdichtung, Estrich –

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen berufserfahrenen Fliesenleger zur Festeinstellung

## ➔ Aus der Verwaltung

# Gemeindevertretung transparent

## Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.08.2019

Die Gemeindevertretung beschließt:  
1. Die Gemeindevertretung lehnt die Fällung der Friedenseiche ab.

### Abstimmungsergebnis:

#### Ja-Stimmen:

Hr. Heiermann (SPD), Hr. Sept (SPD), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Zerbe (BGL), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Pahl (AfD), Fr. Heister (AfD), Herr Lindenberg (AfD) (12)

#### Nein-Stimmen:

keine (0)

#### Stimmhaltung:

Hr. Arndt, Hr. Häcker (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Weihs (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Schramm (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Krieger, Hr. Lich (GFV) (9)

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Übertragung des Planverfahrens „Umbau Einmündung Fließstraße / Thälmannstraße“ durch die Gemeindeverwaltung beim Landkreis gegen Kostenersatz zu vereinbaren und die Planung schnellstmöglich mit dem Ziel aufzunehmen, die Verkehrssicherheit vor allem für die Schüler zu verbessern, aber gleichzeitig die Eiche zu erhalten. Die Entwurfsplanung ist der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei ist die im Anhang beigefügte Skizze zu prüfen.

### Abstimmungsergebnis:

#### Ja-Stimmen:

Hr. Heiermann (SPD), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Borges (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Häcker (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Lich (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Weihs (GFV), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Nickel (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Fr. Heister (AfD), Herr Lindenberg (AfD), Hr. Pahl (AfD), Hr. Sept (SPD), Hr. Küllmer (BGL), Hr. Krieger (20)

#### Nein-Stimmen:

keine (0)

#### Stimmhaltung:

Hr. Arndt (1)

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit anderen Gemeinden Brandenburgs, in denen Friedenseichen stehen, Kontakt aufzunehmen. Ziel sollte es sein, eine Erfassung der Friedenseichen im Land Brandenburg und der Umstände ihrer Pflanzung mit Förder-

geldern zu erstellen, um Schüler/innen zu vermitteln, wie sich Menschen seit mehr als 200 Jahren dafür eingesetzt haben, dass es keine Kriege mehr geben sollte.

### Abstimmungsergebnis:

#### Ja-Stimmen:

Hr. Heiermann (SPD), Hr. Sept (SPD), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Pahl (AfD), Herr Lindenberg (AfD) (11)

#### Nein-Stimmen:

Hr. Krieger (1)

#### Stimmhaltung:

Hr. Arndt, Hr. Häcker (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Weihs (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Schramm (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Heister (GFV) (9)

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister mit der Umsetzung der Variante 4 für die Erhöhung der Verkehrssicherheit von Radfahrern und Fußgängern in der Fließstraße mit folgenden Ergänzungen zu beauftragen. Die Variante 4 wird mit den folgenden Ergänzungen versehen:

1. Die Pläne sind gemeinsam mit dem Eigentümer (Nabu-Stiftung, ggf. Katharinenhof) anzupassen und abzustimmen.
2. Die Gesamtbreite Fuß- und Radweg beträgt max. 3 m.
3. Einige wenige Verengungen an erhaltenswerten Bäumen sind vorzusehen.
4. Der Punkt 7 der Beschlussvorlage BV/1005-2018 „Planfeststellungsverfahren“ wird somit irrelevant und wird aufgehoben.
5. Die Punkte 1 und 2 der Beschlussvorlage BV/1005-2018, südliche Verbreiterung, entfallen durch die Festlegung auf Variante 4.

### Abstimmungsergebnis:

#### Ja-Stimmen:

Hr. Geisler (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Sept (SPD), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Pahl (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Lindenberg (AfD) (16)

#### Nein-Stimmen:

Hr. Häcker (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Weihs (GFV), Hr. Krieger (4)

#### Stimmhaltung:

Herr Arndt (1)

## Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2019

Die Gemeindevertretung beschließt:  
1. Die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans BP 40 „Schulstandort Landstraße“ sowie der 9. Änderung des Flächennutzungsplans jeweils mit Begründung einschließlich Anlagen werden in der Fassung Stand September 2019 gebilligt (Anlagen 1 bis 6).

2. Die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans BP 40 „Schulstandort Landstraße“ sowie der 9. Änderung des Flächennutzungsplans jeweils mit Begründung einschließlich Anlagen sind nach § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden sowie Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

3. Die Auslegung der Unterlagen wird durch das Gutachten „Auswirkungen einer Regenwasserversickerung in

einem geplanten Neubaugebiet sowie Offenlegung des Elisenhofgrabens“ ergänzt.

### Abstimmungsergebnis:

#### Ja-Stimmen:

Hr. Häcker (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Weihs (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Auschner (GVF), Hr. Schramm (GFV), Hr. Geisler (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Krieger, Hr. Sept (SPD), Hr. Pahl (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Lindenberg (AfD) (13)

#### Nein-Stimmen:

Hr. Arndt, Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Haberkern (BLG) (8)

#### Stimmhaltung:

Hr. Heiermann (SPD) (1).

## Aus der Gemeindevertretung

### Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden für den Monat November wie folgt statt

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Hauptausschuss                               | 19.11.2019, 19.00 Uhr |
| Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss       | 05.11.2019, 19.00 Uhr |
| Wirtschafts- und Finanzausschuss             | 06.11.2019, 19.00 Uhr |
| Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss; | 07.11.2019, 19.00 Uhr |

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf unserer Internetseite unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de)

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **30.10.2019, 19.00 Uhr im neuen Sitzungssaal** in der Lindenallee 3 statt.

## Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für September 2019

| Standort                | Vorhaben   |
|-------------------------|--|
| Beethovenstraße 38 A    | Einfamilienhaus  |
| Erich-Mühsam-Straße 1 B | Garage   |
| Feldstraße 90           | Wintergarten   |
| Frankfurter Chaussee 41 | Doppelgarage   |
| Frankfurter Chaussee 51 | Änderung der Baugenehmigung; Errichtung einer Baustoffhalle, Überdachung, Windfang |
| Havelstraße 9           | Zweifamilienhaus   |
| Krumme Straße 10        | Einfamilienhaus  |
| Mainstraße 20           | Einfamilienhaus  |
| Oderstraße 27           | Einfamilienhaus  |
| Schöneicher Allee 27    | Einfamilienhaus  |
| Sommerweg 1             | Einfamilienhaus  |



## ➔ Aus der Verwaltung

### Ehrenamtsbörse, ein neuer Service für unsere Vereine und Initiativen

Im Juli 2019 wurden von der Verwaltung die ortsansässigen Vereine und Initiativen über eine neue Möglichkeit sich im Ortsblatt und mit konkreten Projekten zu präsentieren und zur Mitarbeit aufzurufen, informiert. In dieser Ausgabe möchte die Verwaltung nun anfangen, die Ehrenamtsbörse ins Leben zu rufen. Nun können sie sich als interessierter Einwohner/Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 05.11.2019 auch Ihren Verein/Ihre Initiative /Ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf zu melden.

| Wer sucht?  | Um was geht es?   | Was muss man mitbringen?   | Voraussichtlicher Zeitraum  | Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat   | Aufwandsentschädigung  | Kontakt   |
|---|---|--|---|---|--|---|
| OSG –Olympische Sport Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf | Wir suchen handballbegeisterte Trainer/-innen oder Spieler/-innen für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer.<br><br>Wir fördern/ unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen. | Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen. | ganzjährig  | 1-2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele | Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamtszuschale kann in der Einkommenssteuererklärung gelten gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/ Vereinsatzung entschädigt. | Jugendleitung@osg-fredersdorf.de<br><br>schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de |
| Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf                       | Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen. Oder, die uns für Veranstaltungen einen Kuchen backen; Termine: Kürbisfest 26.10.2019, Weihnachtsmarkt 01.12.2019  | Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden   | März bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr | nach eigener Entscheidung und Können  | Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler  | hkoorth@gmx.de<br><br>Tel: 033439/81581                                       |
| Männerchor Eiche 1877                                     | Chorleiter/-in  | Beherrschen von mindestens einem Instrument (Klavier) und Noten  | Ganzjährig, wöchentliche Chorprobe  | Chorprobe immer donnerstags ab 19.30 Uhr  | nach Vereinbarung  | Rainer Prawitz<br>Maennerchor-eiche77@web.de<br>0175/58810400                 |

## Bauvorhaben/Planung/Bauablauf

| Bauvorhaben Straßenbau  | Planungsbeginn | Baugenehmigung erteilt am: | Baubeginn     | Arbeitsstand   | Bauende geplant | Bauende / Bauübergabe |
|---|----------------|----------------------------|---------------|--|-----------------|-----------------------|
| <b>Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)</b>                                      | Januar 2019    |                            |               | Die Ausführungsplanung liegt vor, auch sämtliche Leistungsverzeichnisse wurden erarbeitet. Aktuell wird die Öffentliche Ausschreibung der Gesamtleistung Straßenbau vorbereitet. Anfang Oktober soll die Veröffentlichung im Vergabemarktplatz erfolgen. Die Leistungen für die Straßenbeleuchtung sind bereits ausgeschrieben, die Angebotsauswertung ist abgeschlossen.                      | 2020/2021       |                       |
| <b>Straßenbau Quartier 12-1 (Kretzerstraße, Schubertstraße, Brahmsstraße unbef. Teil, Halbe Straße)</b>   | 2017           |                            | Frühjahr 2019 | Die Straßenbauarbeiten einschl. Zufahrten und Seitenstreifen wurden am 12. Juli 2019 abgeschlossen. Im Herbst 2019 werden noch die Ersatzpflanzungen erfolgen.   | Herbst 2019     |                       |
| <b>Straßenbau Quartier 8-2, Ausführung 2019, Ficht-, Flotow,- Reuterstraße</b>  | 2017           |                            | 2019          | Die Vertragsleistungen waren bereits Anfang September vollständig abgeschlossen. Am 19. September wurde die Abnahme für den Straßenbau durchgeführt. Im Oktober werden Restleistungen am TO Straßenbeleuchtung (Rückbau Altanlage) durchgeführt.   | 2019            | 01.09.2019            |
| <b>Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2019, Arndtstraße, Tasdorfer Straße, Breite Straße, Spreestraße von Breite Straße bis Ende, Schillerstraße (Posentsche Str./Lessingstraße)</b> | 2018           |                            | 2019          | In allen Straßen wurde die Inbetriebnahme der neuen LED-Straßenbeleuchtung erfolgreich abgeschlossen. Restleistungen, wie Rückbau der Freileitungsanlagen, werden bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.  | 2019            |                       |
| <b>Ausbau Lindenallee, Platanenstraße R-Kanal ab Bahnübergang bis Kurze Straße</b>  | 2016           |                            | März 2018     | Die komplette Lindenallee wurde am 19.07.2019 wieder für den gesamten Verkehr freigegeben. Eine Nutzungsfreigabe der Gehwege für Radfahrer ist ab September erfolgt. Im Herbst folgen noch die Baumpflanzungen.  | November 2018   |                       |
| <b>Straßenbau im BP 24 - Gewerbeparkstraße</b>  | 2017           |                            | April 19      | Innerhalb des Gewerbegebiets finden weiterhin die Straßenbauarbeiten (Tragschicht/Borde) statt. Erste Zufahrten und Gehwegbereiche werden gepflastert. Im November soll der Asphaltbau erfolgen.   |                 |                       |
| <b>Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)</b>   | 2019           |                            | April 21      | Für die Straßen wurden die Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen erarbeitet. Derzeit ist die Leistungsphase der Vorplanung in Bearbeitung.  | November 21     |                       |
| <b>Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße</b>                                       | 2019           |                            | 2020          | Im Rahmen des jährlichen Straßenbauprogramms zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung soll die Freileitungsanlage durch eine moderne energieeffiziente LED-Beleuchtungsanlage ersetzt werden, in den Einwohnerversammlungen der 3 OT wurde hierüber informiert. Zwischenzeitlich liegt auch die Entwurfsplanung vor, im Oktober werden die Pläne unter der Homepage der Gemeinde eingestellt. | 2020            |                       |

## ➔ Aus der Verwaltung

### Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

| Firma   | Wer wird gesucht  | Kontakt                    | Telefon        | Mail  |
|---|---|----------------------------|----------------|---|
| Heino Schulz GmbH   | Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  | Herr Schulz                | 033439-76026   | hs@heino-schulz.de  |
| HPC AG<br>Standort Fredersdorf                                    | Bauingenieur (m/w/d)<br>Geowissenschaftler (m/w/d)  | Herr Fels                  | 033439-1442-11 | www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen                             |
| Multiraumzentrum<br>Berlin-Brandenburg<br>iske & goetz GbR        | Monteur (m/w/d) für Bauelemente   | Herr Iske                  | 033439-79476   | info@mrz-bb.de<br>www.multiraumzentrum.de                     |
| Metall und Kunst-<br>Stoff eG                                     | Elektriker (m/w/d)<br>Kundendiensttechniker (m/w/d)   | Herr Schimming             | 0151-40002300  |   |
| Katharinenhof im<br>Schloßgarten<br>Katharinenhof am<br>Dorfanger | Pflegefachkraft (m/w/d)<br>Pflegehelfer (m/w/d)   | Frau Schröter              | 033439-5300530 | www.katharinenhof.net   |
| AVICUS<br>Hauskrankenpflege                                       | Pflegefachkraft (m/w/d), Krankenschwester (m/w/d)<br>Altenpfleger (m/w/d), Pflegeassistent (m/w/d)  | Frau Schulz                | 033439-144045  |   |
| KUFLISCHE BAU GmbH  | Bauhelfer mit Führerschein, Tockenbauer, Maurer (m/w/d)   | Frau Wuttig                | 033439-126930  | info@kuflische-bau.de   |
| RSS GmbH<br>Radio Systems Service                                 | Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme<br>Elektromonteur / Elektriker (m/w/d), | Herr Sturzebecher          | 033439-188911  | info@rss-gmbh.com<br>www.rss-gmbh.com                         |
| AVA GmbH<br>Kommunikationstechnik                                 | Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d),   | Herr Liehr                 | 033439-17790   | info@ava-com.de   |
| Dirk Dobberstein<br>Heizung Sanitär                               | Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)  | Herr Dobberstein           | 0160-97579221  | info@Shk-dobberstein.de                                       |
| Fürstenberg<br>Ambulanz mit Herz                                  | Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)  | Frau Fürstenberg           | 033439-129273  | info@fuerstenberg-ambulanz.de                                 |
| MP GmbH Montage- und<br>Prüfsysteme                               | SPS-Programmierer, Monteure (m/w/d)<br>Projektleiter (m/w/d)  | Frau Knosppe               | 033439-674-0   | kontakt@mp-bln.de<br>www.mp-bln.de                            |
| Zepik Rollläden GmbH  | Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d),<br>Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)  | Frau Seidel                | 033439-59341   | info@zepik.com; www.zepik.com                                 |
| Staatl. Schulam<br>Frankfurt/Oder                                 | Lehrer (m/w/d) für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf   | Schulrätin<br>Frau Dengler | 0335 5210-415  | Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de                       |
| HBW, Hoch-, Tief- und<br>Strassenbau GmbH                         | Maurer (m/w/d),<br>Tiefbauer (m/w/d)  | Herr Freier                | 0173-6292144   | info@hbw-haus.de  |
| Fa. Lange, Kunstschmiede<br>und Bauschlosserei                    | Metallbauer (m/w/d),<br>Bauschlosser (m/w/d)  | Herr Lange                 | 033439-6098    | kontakt@kunstschmiede-lange.de                                |
| Bauschlosserei<br>Thomas Grosch                                   | Bauschlosser (m/w/d),<br>Bauschlosserhelfer (m/w/d)   | Herr Grosch                | 033439-80680   | info@bauschlosserei-grosch.de<br>www.bauschlosserei-grosch.de |
| EPM Deutschland<br>Eastrella GmbH                                 | Minijob – 10€/h – 250 €/Basis, Parkraumkontrolleur (m/w/d) für Fredersdorf-Vogelsdorf z.B. Rentner Hausfrauen u.a.  | Herr Gräff                 |                | bewerbung@epm-deutschland.de                                  |
| Sago<br>Reinigungsausstattungen                                   | Verkäufer (m/w/d)   | Herr Andritzki             | 0172-3279573   |   |
| Andritzki<br>Gebäudeservice GmbH                                  | Reinigungskraft (m/w/d)   | Herr Andritzki             | 0172-3279573   |   |
| WIKING Sicherheit und<br>ServiceGmbH                              | Sicherheitskräfte (m/w/d)   | Herr Nehls                 | 033439-17617   | karriere@wiking-sicherheit.de                                 |
| Alarm-Service-Center<br>GmbH                                      | NSL-Fachkräfte (m/w/d)<br>Für unsere Alarmzentrale  | Herr Kannt                 | 033439-1760    | karriere@alarm-service-center.de                              |
| Fliesenlegerfirma<br>Karsten Ramlow                               | Fliesenleger (m/w/d)  | Herr Ramlow                | 033439-65681   | info@ramlow-fliesen.de  |
| Schrott Wetzel GmbH   | Kraftfahrer (m/w/d)   |                            | 033638-79980   | Info-vogelsdorf@schrott-wetzel.de                             |



## Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt



In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu **- Wer sucht? - Wer wird gesucht? - Firmenkontakt** ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermin für die nächsten Ausgabe sind:

**Redaktionsschluss: 25.10.2019**

**Veröffentlichungstermin: 20.11.2019**

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) senden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche kostenpflichtige Stellenanzeige im Ortsblatt zu schalten. Informationen hierzu erteilt Sylvia Beukert (BAB LokalAnzeiger Tel. 0172/3034032).

**➔ Aus der Verwaltung / Service / Veranstaltungen**

**Inhalt des Amtsblattes Nr. 8 der Gemeinde  
Fredersdorf-Vogelsdorf vom 02.10.2019**

**Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und  
Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch**

- BEKANNTMACHUNG  
über die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die Auslegung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan BP 40 „Schulstandort Landstraße“ einschließlich der Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

**Teil II - Sonstige Bekanntmachungen**

- keine

**Inhalt des Amtsblattes Nr. 9 der Gemeinde  
Fredersdorf-Vogelsdorf vom 23.10.2019**

**Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und  
Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch**

- keine

**Teil II - Sonstige Bekanntmachungen**

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 29.08.2019
- Beschluss der Gemeindevertreter vom 26.09.2019
- 7 Benachrichtigungen gemäß § 10 Abs. 2  
Verwaltungszustellungsgesetz

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php) zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Zäune - modern oder klassisch  
aus deutsch/poln. Fertigung

BERATEN \*PLANEN\*AUSFÜHREN



**SCHRÖDER Metallbau**  
**03341/48202**

Rund um Ihren Zaun bieten wir:  
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage  
Automatisierung

[www.schröder-metallbau.de](http://www.schröder-metallbau.de)



**Sebastian's  
Zweiradladen**


Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf

**Michael Sebastian**

Tel./Fax 03 34 39-61 88 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih


Reparatur & Verkauf



**Kunstschmiede • Bauschlosserei**  
**Schlüsseldienst Lange**  
Inhaber Reno Lange

wertbeständig  
und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (033439) 60 98 • Fax: (033439) 63 89  
[www.kunstschmiede-lange.de](http://www.kunstschmiede-lange.de) • [kontakt@kunstschmiede-lange.de](mailto:kontakt@kunstschmiede-lange.de)

**Uwes-Fahrschule.de**  
**Uwe Kubsch 0172-4190036**  
**☎ (033439)77777**

**2x Fredersdorf, Rüdersdorf, Grünheide (Boot)**  
PKW, Motorrad, LKW, Bus...

Module, Bildungsgutscheine, beschleunigte Grundqualifikation  
Bootsausbildung: SBF-Binnen, SBF-See, Funkzeugnisse SRC und UBI,  
Segelausbildung, Schleusenfahrten...



**BERND HUNDT IMMOBILIEN**

*Wenn 's um Qualität geht*



**Fragen kostet nichts!**

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

☎ **03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5  
[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)





**Schlossgut Altlandsberg**  
LAND. KULTUR. GUT.  
[www.schlossgut-altlandsberg.de](http://www.schlossgut-altlandsberg.de)

Tickets



KULTUR-TIPPS

|                            |  |   |
|----------------------------|--|---|
| 26.10.<br>19:30 h          | <p><b>The Shee</b><br/>Scottish Folk &amp; mehr<br/>Schlosskirche Altlandsberg</p>   |  |
| 27.10.<br>15 h             | <p><b>Herbstbilder – Junge Talente</b><br/>Internationale Musikakademie für hochmusikalische Kinder &amp; Jugendliche<br/>Schlosskirche Altlandsberg</p> |  |
| 2.11.<br>19 h              | <p><b>Das Schokoladenkonzert</b><br/>Christina Rommel und Band mit Chocolatier &amp; viel Schokolade<br/>Schlosskirche Altlandsberg</p>                  |  |
| 9.11.<br>18 und<br>20:15 h | <p><b>30 Jahre Mauerfall: Kino-Special</b><br/>18:00 Uhr Eins, Zwei, Drei<br/>20:15 Uhr In weiter Ferne, so nah!<br/>Schlosskirche Altlandsberg</p>      |  |

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK  
Tickets in der Stadtinformation, [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder Abendkasse  
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

## Service

### Verlieben ins Schieben

Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur



Individuelle  
Terrassenüberdachungen,  
Schiebeverglasungen und  
Sonnenschutz.



- maßgefertigt
- optimaler Komfort
- harmonische Einpassung
- so individuell wie Sie selbst



**MRZ** Multiraumzentrum  
**BB** Berlin-Brandenburg

seit 28 Jahren

www.multiraumzentrum.de  
Tel. 033439 - 79476  
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

# Exklusiv nur hier!

**Fredersdorfer Sekt  
trocken & halbtrocken**

**5,49 €** 0,75 l (117,32 €)



*Wiebe's immer freundlich*  
**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

### Impressum

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Herausgeber:</b>       | Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH,<br>Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde      |
| <b>Auflage:</b>           | 6.700   |
| <b>Erscheinungsweise:</b> | monatlich   |
| <b>Redaktion:</b>         | Uwe Meier, Tel. 03341/490 59 23<br>u.meier@bab-lokalanzeiger.de                         |
| <b>Anzeigenannahme:</b>   | BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590   |
| <b>Anzeigenberater:</b>   | Sylvia Beukert, Tel. 0172/30 34 032   |
| <b>Satz:</b>              | BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Str. 2, 15344 Strausberg                                |
| <b>Druck:</b>             | Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2<br>17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de |
| <b>Redaktionsschluss:</b> | 09. Oktober 2019  |

### Leserbrief

## Kindern eine Zukunft lassen

### Position gegen Beschluss der Gemeindevertretung

Die Fläche an der Landstraße soll nach dem Willen des Bürgermeisters Thomas Krieger für einen Schulkomplex versiegelt werden. Kaum einen Kilometer weiter befindet sich eine Schule, die aufgestockt werden könnte. In Altlandsberg, keine vier Kilometer weiter, wurde der mehrstufige Schulkomplex neben dem bereits bestehenden Sportplatz genehmigt.

In Fredersdorf-Süd gammelt die Alte Schule vor sich hin.

Es gebietet einfach die Vernunft, nichts mehr an noch freiem Land zu versiegeln.

In trockenem Grasland sollen nun bis zu 150 Tonnen CO<sub>2</sub> auf einem Hektar

gespeichert werden. Im Moorboden... sind es bis zu 450 Tonnen.

Die dringend notwendige CO<sub>2</sub> Ersparnis und die nicht zu übersehende Klimakatastrophe machen es einfach erforderlich, innerörtliche, bereits versiegelte Flächen zu nutzen, wogegen das Bauen auf der letzten grünen Wiese verantwortungslos gegenüber den Klimaaktivisten ist, die gerade gegen solche Fehler angehen!

Wir dürfen unseren Kindern durch das permanente Bauen nicht die gesunde Lebensmöglichkeit für die Zukunft nehmen!

Jutta Hinz

### Kontaktdaten der Revierpolizei

**Holger Zeig, PHK:**

**Steffen Kühnel, PHM:**

holger.zeig@polizei.brandenburg.de

steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

#### Sprechzeiten:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr

im Sprechzimmer der Revierpolizei Platanenstraße 30

Tel.: 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung 03342/236-10 44

### Hilfe im Notfall

|   |  |
|---|--|
| <b>Polizei:</b>   | 110  |
| <b>Feuerwehr:</b>   | 112  |
| <b>Rettungsdienst:</b>  | 112  |
| <b>Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:</b>   | Telefon: 0335/1 92 22                      |
| <b>Polizei Schutzbereich MOL</b>  |  |
| <b>Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1</b>  | Telefon: 03341/33 00                       |
| <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr</b>   | Telefon: 116 117                           |
| <b>Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr unter</b> | Telefon: 0180/55 82 22 32 45               |
| <b>nach 20 Uhr unter</b>  | Telefon: 116 117                           |
| <b>oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf</b>  | Telefon: 033638/8 30                       |
| <b>Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5</b>   | Telefon: 03341/5 20                        |
| <b>Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82</b>  | Telefon: 033638/8 30                       |
| <b>Ambulanter Hospizdienst</b>  |  |
| <b>Sterbe- und Trauerbegleitung</b>   | Telefon: 03341/3 08 18                     |
| <b>Frauennotruf des DRK</b>   | Telefon tagsüber: 03341/49 61 55           |
|   | Tag und Nacht: 0170/5 81 96 15             |
| <b>Frauenschutzwohnung MOL</b>  | Telefon: 03341/49 61 55                    |
| <b>Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e.V.</b>  | Telefon: 033638/6 22 13                    |
| <b>Bereitschaftsdienste:</b>  |  |
| <b>Gasversorgung (EWE AG)</b>   | Telefon: 01801/39 32 00                    |
| <b>Wasserverband Strausberg-Erkner</b>  | Telefon: 03341/34 31 11                    |
| <b>E.DIS AG</b>   | Netzkundenservice-Nummer: 03361/3 39 90 00 |
|   | Störungsnummer: 03361/7 33 23 33           |